

Schönberg 150

01 – 06 | 2024

Wien & Mödling



Arnold Schönberg Center







Jugend willkommen! | Welcome young people!

Jungen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist uns ein zentrales Anliegen. Daher gilt: Freier Eintritt für junge Menschen bis 26 in unsere Veranstaltungen und Ausstellungen.

Enabling the younger generation to experience art and culture is an important goal at the Center. Therefore: Free admission to our events and exhibits for young people 26 and under.

www.schoenberg.at
www.schoenberg150.at

 [arnoldschoenbergcenter](https://www.facebook.com/arnoldschoenbergcenter)
 [@ascshoenberg](https://twitter.com/@ascshoenberg)
 [arnoldschoenbergcenter](https://www.instagram.com/arnoldschoenbergcenter)
 [ascvideo](https://www.youtube.com/ascvideo)

Unterstützer:innen



Kooperationspartner:innen



WIENER
SYMPHONIKER

RSO
ORFEO ANTON BRUNNEN



Yale SCHOOL OF MUSIC

Partner:innen



Medieninhaberin: Arnold Schönberg Center Privatstiftung | FN 154977h; Handelsgericht Wien Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6, Zaunergasse 1–3 (Eingang), A-1030 Wien
Telefon + 43 1 712 18 88, Fax + 43 1 712 18 88-88, office@schoenberg.at, www.schoenberg.at
Montag–Freitag 10–17 Uhr, feiertags und 29. März 2024 geschlossen

Herausgeberin und für den Inhalt verantwortlich: Direktorin Dr.ⁱⁿ Ulrike Anton
Übersetzung: Rosemary Bridger-Lippe, John Moraitis | Gestaltung: Igor Labudovic
Herstellung: Medienfabrik Wien–Graz

Bildnachweis

Arnold Schönberg Center, Wien (Cover, 1 [Arnold Schönberg, Berlin, 1930], 6–8, 11–13, 15–19, 21–25, 27, 29–30, 33, 35–41, 43–44, 46, 48–49, 51–55, 61) | © Stadt Wien/PID, Foto: Gregor Kuntscher (3) | © Katarina Šoškić (2) | Belmont Music Publishers, Los Angeles (9, 32, 47) | Arnold Schönberg Center, Wien/Depositum Universal Edition (10) | © Heimspiel GmbH (14) | Arnold Schönberg Center, Wien; Grafik © Iby-Jolande Varga (20) | © J.B. Metzler, Berlin und Bärenreiter, Kassel (26) | The Library of Congress, Washington D.C. (28, 34) | © Schott Music, Mainz (31) | Alban Berg Stiftung, Wien (42) | G. Ricordi & Co., Berlin (45) | Arnold Schönberg Center, Wien/Private Collection (50) | © Arnold Schönberg Center, Foto: Richard Fish (57) | © Lola Jodlbauer (58, 61)

Stand: November 2023. Änderungen vorbehalten.



150 Jahre Arnold Schönberg, was für ein beeindruckendes Jubiläum von diesem österreichischen Komponisten, der wie kein anderer so revolutionär die Musikgeschichte geprägt hat. Arnold Schönberg ist sozusagen der musikalische Botschafter Österreichs. Nach wie vor zeitlos und modern seine Werke.

Gerne denke ich daran, wie ich selbst einmal als Mitglied des Jeunesse-Chores bei einer Aufführung der »Gurre-Lieder« im Wiener Konzerthaus mitsingen durfte, eine wunderschöne Erinnerung an ein wunderbares Konzert. Ein unvergesslicher Moment, wenn man selbst in der Mitte dieser Klangwelt stehen darf.

Die Kompositionen von Arnold Schönberg haben eine unglaubliche Kraft und einen unvorstellbaren Wert für die Musikwelt. Musik verbindet Menschen und ist wichtig für unsere Gesellschaft. Wenn Menschen gemeinsam musizieren, singen oder einfach nur zuhören, dann gibt dieses Miteinander einen Zusammenhalt und ist Grenzen überschreitend. Das ist gerade in Krisen und Kriegszeiten von großer Wichtigkeit für ein friedvolles Leben miteinander.

Ich wünsche allen Beteiligten, allen Musiker:innen, allen Schönbergverehrer:innen und allem voran dem Publikum ein spannendes Jubiläumsjahr mit wunderbaren Musikmomenten.

Arnold Schönberg at 150 – what an impressive anniversary. We are celebrating this Austrian composer who played such a unique, groundbreaking role in music history. He is essentially Austria's musical ambassador. And his works remain timeless and modern.

I like to think back to my time as a member of the Jeunesse choir, singing the "Gurre-Lieder" in the Wiener Konzerthaus. It was a wonderful concert and has become a lovely memory. Standing in the midst of such a sound world is a truly unforgettable experience.

Arnold Schönberg's compositions have incredible power and unimaginable value for the musical world. Music brings people together and it is important for our society. When you make music together, when you sing or simply listen, then the feeling of togetherness gives you stability as part of a group and overcomes divisions. Especially at times of crisis and war, this is vitally important for a peaceful life together.

I wish everybody involved, all the musicians, all Schönberg enthusiasts, and above all the audience, an enthralling anniversary year with wonderful musical experiences.



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Veronica Kaup-Hasler". The signature is fluid and cursive.

Mag.^a Veronica Kaup-Hasler
amtsf. Stadträtin für Kultur und
Wissenschaft in Wien

Executive City Councillor for Cultural Affairs and Science in Vienna

Wien ist Weltkulturhauptstadt. Diese herausragende Stellung unter den Kulturmetropolen der Welt begründet sich auch im vielfältigen musikalischen Erbe der Stadt. Neben der weltberühmten »Wiener Klassik« bleibt ebenso untrennbar die »Wiener Schule der Moderne« mit unserer Stadt verbunden. Die zentrale Persönlichkeit dieses Komponistenkreises, der die Musik in die Moderne überführte, war Arnold Schönberg. Als Begründer der Zwölfton-Technik und der »freien Tonalität« betrat Arnold Schönberg kompositorisches Neuland und drang in noch unbekannte musikalische Dimensionen vor. Seine Kompositionen stellen unbestrittene Meilensteine der Musikgeschichte dar, in der Schönberg heute seinen unverrückbaren Platz findet.

Als Bürgermeister der Stadt Wien bin ich stolz darauf, dass sich seit 1998 das Arnold Schönberg Center als zentraler Bewahrungsort von Schönbergs Nachlass – die größte und wertvollste Sammlung eines österreichischen Komponisten des 20. Jahrhunderts – in seiner Geburtsstadt befindet.

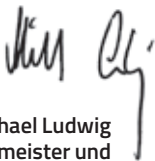
Ich wünsche allen Schönberg-Freundinnen und Schönberg-Freunden im Jubiläumsjahr 2024 intensive Momente bei den zahlreichen Konzerten im Rahmen von »Arnold Schönberg 150« in Wien!

Vienna is a global capital of culture. This outstanding position among the world's major cultural cities is a result of Vienna's varied musical heritage. Besides the world-famous Viennese Classical Period, our city is also inseparably linked with the Viennese School. Among this group of composers, there was one central person who took music into the modern age: Arnold Schönberg.

As founder of the twelve-tone technique and free tonality, Arnold Schönberg entered new compositional terrain and advanced into as yet unknown musical dimensions. His compositions are unarguably milestones of music history, where today Schönberg has an immovable place.

In my position as Mayor of the City of Vienna, I am proud that the Arnold Schönberg Center has been the home of Schönberg's Estate – the largest and most valuable collection for a 20th-century Austrian composer – since 1998, in the city where he was born.

I would like to send my good wishes to all Schönberg friends at the numerous concerts, with some profound moments in this anniversary year 2024 celebrating "Arnold Schönberg 150" in Vienna!



Dr. Michael Ludwig
Bürgermeister und
Landeshauptmann von Wien
Mayor and Governor of Vienna



Wenn die vermutlich folgenreichste Persönlichkeit im Wiener Musikleben des 20. Jahrhunderts 150 Jahre alt wird, ist das für uns im 21. Jahrhundert eine besondere Einladung: 2024 feiert Wien Arnold Schönberg. Den Blick zurück mit dem Blick nach vorn, das Bewusstsein der Geschichte mit der künstlerischen Erforschung des Neuen zu verbinden, das war für Arnold Schönberg und seine Zeit wichtig, und das hilft auch heute bei der täglichen Orientierung in einer vollkommen veränderten Gesellschaft.

Die Stadt Wien hat für das Jubiläumsjahr 2024 zwei Institutionen zusammengebracht, die zu diesem besonderen Anlass Geschichte, Gegenwart und Zukunft elegant zu verbinden versuchen: das Arnold Schönberg Center und das Festival Wien Modern. Über die gewohnten Aktivitäten am Arnold Schönberg Center hinaus finden Sie in dieser ersten Programmbroschüre auch Konzerte im Zeichen Schönbergs an vielen weiteren Orten in ganz Wien, deutlich verstärkte Vermittlungsangebote für alle Altersgruppen sowie erste Vorböten der Neuproduktionen und Auftragskompositionen, die Sie dann von Juli bis Dezember herzlich dazu einladen werden, sich davon zu überzeugen, dass auch heute, 150 Jahre nach der Geburt dieses bemerkenswerten Erfinders der Wiener Moderne, Wien durchaus modern ist. Viel Vergnügen!

For us in the 21st century, the 150th birthday of the personality who presumably had the greatest influence on musical life in 20th-century Vienna is a very special invitation: in 2024 Vienna celebrates Arnold Schönberg. Looking back while looking forward, creating a link between the awareness of history and the artistic exploration of new areas – this was important for Arnold Schönberg and his era. And still today, it helps us find our orientation day by day in a society that has been deeply transformed.

For the anniversary year 2024, the City of Vienna has brought together two institutions to mark this special occasion which try to form an elegant connection between the past, the present and the future: the Arnold Schönberg Center and the Wien Modern festival. Going beyond the usual program at the Arnold Schönberg Center, in this first brochure you will find concerts with a focus on Schönberg at many other sites all across Vienna, a more wide outreach program for all age groups, as well as first looks at new productions and commissions. Between July and December, we will then warmly invite you to come to discover that, even today, 150 years after the birth of this remarkable founder of Viennese Modernism, Vienna is undeniably modern. Enjoy!

Es ist uns eine große Freude, mit Ihnen das Jubiläum anlässlich des 150. Geburtstags von Arnold Schönberg zu feiern. Das Arnold Schönberg Center, Wien, ist weltweit das Kompetenzzentrum für den Komponisten, Schriftsteller, Theoretiker, Maler und Lehrer Arnold Schönberg und bewahrt seit 1998 dessen Nachlass, welcher 2011 im UNESCO-Dokumentenerbe »Gedächtnis der Welt« registriert wurde.

Unsere Veranstaltungen vermitteln seit vielen Jahren Leben und Werk des Universalkünstlers, dessen Einfluss Generationen nachhaltig geprägt hat. Es ist uns im Jubiläumsjahr ein Anliegen, unsere Passion und das Wissen um die Faszination Schönberg vermehrt in die Stadt zu tragen. Dies zeigt sich an der intensiven Vernetzung mit zahlreichen Wiener Kultur- und Bildungsinstitutionen – zusammengefasst in dieser umfangreichen Publikation. Unseren weltweiten Schönberg-Veranstaltungskalender finden Sie unter schoenberg150.at.

Das Arnold Schönberg Center war für zahlreiche Projekte Ideengeber, inspirierte Veranstalter:innen, Schönbergs Werken in ihren Programmen Raum zu geben und begleitete durch wissenschaftliche und künstlerische Expertise. Am Arnold Schönberg Center selbst erwarten Sie zahlreiche Highlights, wie etwa das Festkonzert mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker oder die Jubiläumsausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus«. Auch Werke von Schönbergs Schülerinnen werden zu hören sein. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

It is our great pleasure to celebrate with you the 150th anniversary of Arnold Schönberg's birth. The Arnold Schönberg Center in Vienna is the global authority in all matters surrounding the composer, writer, theorist, painter, and teacher Arnold Schönberg. Since 1998 it has housed the archival legacy, which was registered in the UNESCO Documentary Heritage "Memory of the World" in 2011.

For many years, our program of events has granted insights into the life and work of this universal artist, whose influence has had a lasting impact on generations. In the jubilee year, we are keen for the City of Vienna to discover even more about our passion for Schönberg along with our knowledge of what makes him so fascinating. To achieve this, we are working closely with a large number of cultural and educational institutions in Vienna, the results of which can be seen in this extensive publication. You can find our worldwide Schönberg event calendar at schoenberg150.at.

The Arnold Schönberg Center has generated ideas for numerous projects, inspired event organizers to include Schönberg's works in their programs, while providing scholarly and artistic expertise and support. At the Arnold Schönberg Center itself, we look forward to a wealth of highlights, including the celebratory concert with members of the Wiener Philharmoniker, and our jubilee exhibition "Arnold Schönberg & Karl Kraus." We shall also be offering performances of works by several of Schönberg's female pupils.

We thank you for your interest!

2. Januar Ballett

DI, 19.00 | Wiener Staatsoper | € 12–165

Shifting Symmetries

Wiener Staatsballett

Orchester der Wiener Staatsoper

Brahms-Schoenberg Quartet

Johannes **BRAHMS** Klavierquartett op. 25 (Arr. Arnold Schönberg)

Matthew Rowe Musikalische Leitung

George Balanchine Choreographie

Thomas Ziegler Bühne | **Vera Richter** Kostüme

Robert Eisenstein Licht

Nilas Martins, Christian Tworzynski Einstudierung

Concertante

Frank **MARTIN** Musik

Matthew Rowe Musikalische Leitung

Hans van Manen Choreographie

Keso Dekker Bühne & Kostüme | **Joop Caboort** Licht

Nancy Euverink Einstudierung

Charlotte Balzereit Harfe | **Sonja Leipold** Cembalo

Shino Takizawa Klavier

In the Middle, Somewhat Elevated

Thom **WILLEMS** Musik, Sound Supervision

William Forsythe Choreographie, Bühne & Kostüme

Tanja Rühl Licht & Supervision Licht

Kathryn Bennetts Einstudierung

Weitere Termine:

DO/FR, 4./5. Januar 2024, jeweils 19.00 Uhr

Werkeinführung 30 Minuten vor der Vorstellung im Gustav Mahler-Saal



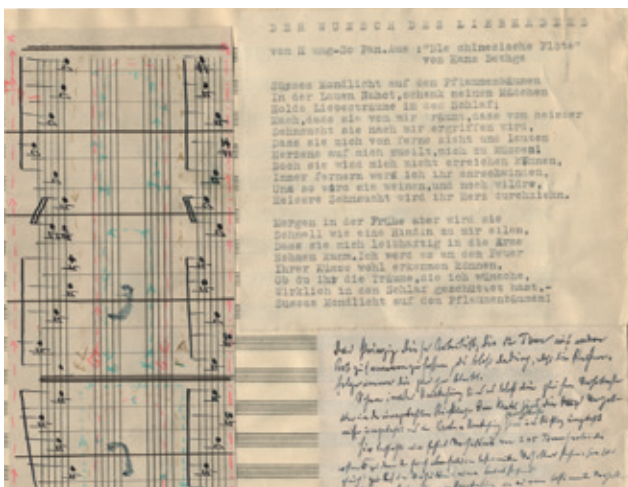
Johannes Brahms
Arnold Schönberg

9. Januar **Vortrag** (in englischer Sprache)

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

In der Fremde: Images of China in Schönberg and Webern Benjamin Levy

Im Laufe ihrer Karriere wandten sich Schönberg und Webern wiederholt unterschiedlichen China-Bildern zu. Sie folgten Mahlers Beispiel bei der Vertonung von aus dem Chinesischen übertragenen Texten, häufig entsprachen ihre Stücke den weitgefassten Konturen des Wiener Orientalismus. Manchmal stellten sie diese Narrative aber auch in Frage. Hier offenbart sich der Einfluss von Karl Kraus und August Strindberg und es eröffnen sich Einblicke in Aspekte der Moderne, wie Identität und Assimilation sowie Fragen über die Natur künstlerischer Erfindungen. Intermittently through their careers, Schönberg and Webern turned to images of China in varying ways. They followed Mahler's lead in setting texts adapted from the Chinese, and at times their efforts conformed to the broad contours of Viennese orientalism. However, at other times they challenged these narratives, revealing the influence of Karl Kraus and August Strindberg and providing a lens for examining particularly modern issues of identity and assimilation and questions about the nature of artistic invention.



Arnold Schönberg: Vier Stücke für gemischten Chor op. 27/4
(Hans Bethge: Die chinesische Flöte)

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

12. Januar **Gesprächskonzert**

FR, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Pierrot lunaire – Yale University School of Music

Ria Honda Violine | Julia Hwang Violine/Viola

Jakyoung Huh Violoncello | Jarrett May Flöte/Piccolo

Nikki Pet (Bass-)Klarinette

Max Hammond Klavier | Zihan Wu Klavier

Juliet Papadopoulos Sprechgesang

Michael Friedmann Musikalische Leitung und Einführung

(in englischer Sprache)

Alban BERG Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5

Anton WEBERN Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7

Arnold SCHÖNBERG Pierrot lunaire op. 21

Dieses Konzert ist Ergebnis eines Seminars an der Yale University School of Music, das sich mit der Analyse des »Pierrot lunaire« und seiner Aufführung befasste. Intensive Proben wurden durch ein gründliches Studium der Partitur ergänzt. Miniaturen von Berg und Webern, die innerhalb von zwei Jahren nach »Pierrot« entstanden sind, ergänzen das Programm. Sie dienen der Veranschaulichung der gemeinsamen ästhetischen Ziele von Schönberg und seinen beiden berühmtesten Schülern.

This concert results from a seminar at the Yale University School of Music spent in relating the analysis of "Pierrot lunaire" to its performance. Intensive rehearsals have been reinforced by equally intensive analytic study of the score. The brief groups of miniatures by Berg and Webern, composed within two years of "Pierrot" supplement the program. They serve to illustrate the shared aesthetic goals shared by Schönberg and his two most famous students.



Arnold Schönberg dirigiert Pierrot lunaire (Benedikt F. Dolbin, 1940)

16. Januar **Eröffnung**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Ausstellung

Arnold Schönberg & Karl Kraus

Therese Muxeneder Kuratorin

Zur Ausstellung

Karl Markovics Rezitation

Texte von **Arnold SCHÖNBERG** und **Karl KRAUS**

Johannes Marian Klavier

Arnold SCHÖNBERG Drei Klavierstücke op. 11/2

Sechs kleine Klavierstücke op. 19/6

Die Jubiläumsausstellung am Arnold Schönberg Center begibt sich auf die Spuren zweier maßgeblicher Impulsgeber der Wiener Moderne. Musikmanuskripte, Schriften, Gemälde und Zeichnungen, Briefe und Fotografien zeichnen Wegkreuzungen von Schönberg und Kraus durch mehr als drei Jahrzehnte nach, begleitet von Geistesverwandten aus Architektur, Dichtung, Malerei und Musik.

The anniversary exhibition at the Arnold Schönberg Center follows in the footsteps of two key influencers of Viennese Modernism. The exhibition traces the correspondences between Schönberg and Kraus through music manuscripts, writings, paintings and drawings, as well as letters and photographs spanning more than three decades, which are further enhanced by kindred spirits from architecture, poetry, painting, and music.

Anmeldung Registration

+43 1 712 18 88

office@schoenberg.at

www.schoenberg.at



17. Januar–10. Mai 2024

Montag–Freitag 10.00–17.00 Uhr

SO 28. April 2024 zum 150. Geburtstag von

Karl Kraus: 11.00–19.00 Uhr

feiertags sowie 29. März 2024 geschlossen

Arnold Schönberg:
Satire (Karl Kraus)
1910

17. Januar **Studientag**

MI, 9.30–18.15 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Briefeditionen vernetzen

Musiker:innenbriefe digital | hybrid

The Correspondence between Arnold Schönberg and his Publishers Universal-Edition and Verlag Dreililien
A Critical Hybrid Edition

Briefwechsel Alma Mahler – Walter Gropius

Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe

Henze Digital – Hans Werner Henzes künstlerisches Netzwerk

Musiker:innenbriefe sind vielfältig genutzte Quellen zur Erforschung und Vermittlung von Werken, Ideen, Biographien und Zeitumständen. Der Studientag widmet sich aktuellen digitalen und hybriden Briefeditionen und richtet sich an Editor:innen sowie eine interessierte Öffentlichkeit. Präsentationen der Projekte geben einen Einblick in deren inhaltliche und strukturelle Ausrichtungen, in mehreren Panels werden spezifische Fragestellungen diskutiert.

Musicians' letters are widely used as sources for researching and interpreting works, ideas, biographical information, and contemporary circumstances. The study day is dedicated to current digital and hybrid letter publications, and is aimed at editors as well as interested members of the public. Project presentations will provide an insight into their content and structure, and specific questions will be discussed in several panels.

www.schoenberg.at **LIVE**



Arnold Schönberg
an Emil Hertzka,
Universal-Edition,
15. Dezember 1909

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Arnold Schönberg Center

21. Januar **Konzert**

SO, 11.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Abschlusskonzert der 5. Komponierwerkstatt für junge Komponist:innen (12–18 Jahre)

Wolfgang Zuser ^{Flöte} | Stefan Neubauer ^{Klarinette}

Reinhard Zmölzig ^{Horn} | Eunhye Kim ^{Klavier}

Johannes Fleischmann ^{Violine} | Yoanna Ruseva ^{Violine}

Marta Potulska ^{Viola} | Luis Zorita ^{Violoncello}

Helmut Schmidinger ^{Leitung der Komponierwerkstatt, Moderation}

Werke der Teilnehmer:innen der Komponierwerkstatt (UA)

Arnold **SCHÖNBERG** Drei Klavierstücke (1894)

Das Konzert präsentiert die Uraufführungen jener Werke, die im Rahmen der Komponierwerkstatt entstanden sind. Sieben junge Komponist:innen haben sich im Dialog untereinander und mit den Musiker:innen in Gruppen- und Einzelarbeitsphasen mit ihrer eigenen Musiksprache beschäftigt und dabei umformuliert, gekürzt, ergänzt und verworfen. Wie immer bei Uraufführungen wissen wir nicht, was das Publikum erwartet – aber genau das ist das Spannende. Seien Sie dabei, wenn diese junge Musik das Licht der Welt erblickt.

This concert presents the premieres of those works that originated in connection with the composers' workshop. Seven young composers worked in dialog with one another and with the musicians in group and individual phases of work in order to explore their own musical language while subjecting the music to a process of reformulating, shortening, supplementing, and discarding. As always at premieres, we do not know what awaits the audience – but that just makes it all the more exciting. Come and experience the moment when this young music first sees the light of day.



Schreibutensilien von
Arnold Schönberg

25. Januar **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Aus Schönbergs Schule

Maxim Brilinsky Violine | Stefan Neubauer Klarinette

Bartosz Sikorski Kontrabass | Johannes Piirto Klavier

Dika **NEWLIN** Piano Trio op. 2

Thomas **WALLY** transfigurations

Arnold **SCHÖNBERG** Phantasy for Violin with
Piano Accompaniment op. 47

Alban **BERG** Konzert für Violine und Orchester (Arr. Maxim Brilinsky)

»Ich hatte noch nie eine Schülerin, die in diesem Alter so vielversprechend war wie Miss Newlin.« Schönbergs Erwartungen waren berechtigt: Das »Piano Trio« der 25-jährigen Komponistin offenbart neben der »Phantasy« des Lehrers eine eigene, starke Stimme. Dazu erklingt Alban Bergs Violinkonzert in einem Arrangement von Maxim Brilinsky, Primgeiger bei den Wiener Philharmonikern, sowie Thomas Wallys »transfigurations« – beide Werke jüngst durch das Ensemble auf CD eingespielt.

“I never had a student who in this age was as promising as Miss Newlin.” Schönberg’s expectations were justified: the “Piano Trio” of the 25-year-old composer demonstrates the presence of a strong and individual voice alongside the “Phantasy” of her teacher. In addition, two other works will be performed: Alban Berg’s Violin Concerto in an arrangement by Maxim Brilinsky, principal violinist of the Wiener Philharmoniker, and Thomas Wally’s “transfigurations” – both recently recorded on CD by the ensemble.



Dika Newlin, 1947

27. Januar **Konzert**

SA, 14.00 | mdw, Fanny Hensel-Saal | Eintritt frei

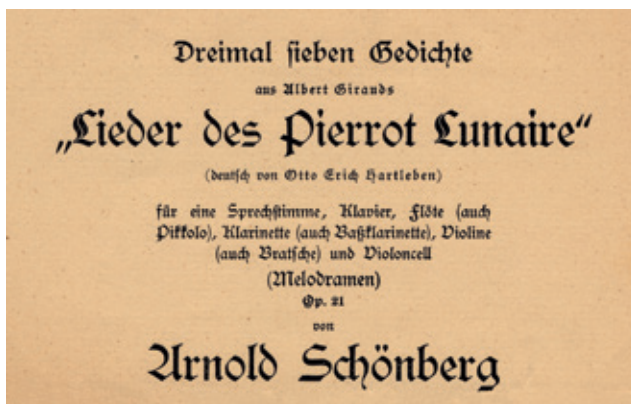
Studienkonzert Zeitgenössische Kammermusik
Studierende der mdw – Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien

Pablo Carpio Hernández Flöte
Ayaka Matsudomi Klarinette
Youngseo Kim Violine | Lucija Pejkovic Violoncello
Shiori Yoshino, Panagiotis Nikitaris, Yuhuan Wang Klavier
Samuel Couffignal Leitung
Kaoko Amano Sprechgesang

Arnold **SCHÖNBERG** Pierrot lunaire op. 21

Philipp Kienberger Kontrabass-Solo
Elena Arbonies Jauregui Bassklarinette
Lucija Pejkovic Violoncello
Taikan Yamasaki Schlagzeug
N.N. Akkordeon | Milica Zakic Klavier
Jean-Bernard Matter Musikalische Leitung

Rebecca **SAUNDERS** Fury II für Kontrabass und Ensemble
Weitere Solo- und Kammermusikwerke



Uraufführung
Pierrot lunaire, 1912

Veranstaltung Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik der
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

13. Februar **Weltpremiere**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Präsentation Single Player Virtual Reality-Game Arnold Schönberg: Erwartung op. 17. Monodram

André Bücker Intendant Staatstheater Augsburg

Sally du Randt Opernensemble Staatstheater Augsburg

Tauchen Sie ein – in einen nächtlich-schauerlichen Wald, in dem eine Frau nach ihrem Geliebten sucht. In dem Virtual Reality-Game zu Arnold Schönbergs Monodram »Erwartung« sind Sie diese Hauptfigur, die den Wald durchstreift. Das Opernerlebnis wird zu einer intensiven emotionalen Spielerfahrung in einer gerenderten 360°-VR-Welt, in der die Handlung durch interaktive Momente vorangetrieben wird. Schönbergs hochexpressionistische Musik wird auf neue Weise unmittelbar erfahrbar und das Publikum hat die Möglichkeit, aktiv mitzuspielen.

Immerse yourself – in a nocturnal, eerie forest where a woman is looking for her lover. In the virtual reality game based on Arnold Schönberg's monodrama "Erwartung," you are the main character roaming the forest. Experiencing the opera becomes an intense emotional gaming adventure in a rendered 360° VR world, where the plot is driven forward by interactive moments. Schönberg's highly expressionistic music can be directly experienced in a new way and the audience gets the possibility to actively participate.

Anmeldung Registration

+43 1 712 18 88 | office@schoenberg.at | www.schoenberg.at



Single Player Virtual Reality-Game

»Arnold Schönberg: Erwartung op. 17«–Produktionsteam

Augsburger Philharmoniker

Sally du Randt Sopran

Domonkos Héja Musikalische Leitung

André Bücker Inszenierung

Heimspiel GmbH Augsburg Art Design & Technische Umsetzung

Produktion Staatstheater Augsburg und Heimspiel GmbH

Weltpremiere in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

17. Februar Gespräch und Musik

SA, 10.05 | RadioCafe im ORF RadioKulturhaus | Eintritt frei

Ö1 Klassik-Treffpunkt

Live aus dem RadioCafe im RadioKulturhaus

Helmut Jasbar Moderation

Ulrike Anton und Petr Popelka Gäste

Johannes Fleischmann Violine

Philipp Scheucher Klavier

Werke von Arnold SCHÖNBERG u. a.

Helmut Jasbar begrüßt im Ö1 Klassik-Treffpunkt, der ganz im Zeichen von Arnold Schönbergs 150. Geburtstag steht, Ulrike Anton, Direktorin des Arnold Schönberg Center, und Petr Popelka, einen der gefragtesten Dirigenten seiner Generation, der ab der Saison 2024/25 Chefdirigent der Wiener Symphoniker sein wird. So viel darf vorab verraten werden: es erwarten Sie einige Überraschungen, die auch für Erheiterung sorgen werden.

Helmut Jasbar welcomes to the Ö1 Klassik-Treffpunkt, which is entirely dedicated to Arnold Schönberg's 150th birthday, Ulrike Anton, Director of the Arnold Schönberg Center, and Petr Popelka, one of the most sought-after conductors of his generation, who will become the Chief Conductor of the Wiener Symphoniker beginning with the 2024/25 season. This much we can already share: some surprises will amuse you.

Anmeldung Registration

RadioKulturhaus-Kartenbüro (Foyer Funkhaus)

radiokulturhaus@orf.at, Tel. +43 1 501 70 377



Arnold Schönberg
London, 1928

22. Februar **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Angst und Hoffen

Cornelia Horak Sopran

Andreas Stoehr und N. N. Klavier

Arnold **SCHÖNBERG** 15 Gedichte aus »Das Buch der hängenden Gärten« von Stefan George op. 15

Franz **SCHUBERT** Entr'acts und Ballettmusik zum Drama »Rosamunde« D 797 (Arr. Arnold Schönberg)

Im August 1904 erschien bei der Wiener Universal-Edition eine Bearbeitung von Franz Schuberts »Rosamunde« aus der Feder Arnold Schönbergs. Den Komponisten mochte es durchaus gereizt haben, sich mit dieser ausdrucksstarken Schauspielmusik auseinanderzusetzen. Vier Jahre später entstand sein großer Liederzyklus nach Gedichten von Stefan George, ein Meilenstein des Aufbruchs in die Atonalität. Die beiden scheinbar so unterschiedlichen Werke treten in unserem Konzert miteinander in Dialog und offenbaren dabei verborgene Gemeinsamkeiten. In August 1904, Universal-Edition in Vienna published an arrangement of Franz Schubert's "Rosamunde" by Arnold Schönberg. It is likely that Schönberg was inspired by the highly expressive nature of this incidental music. Four years later, he wrote his great song cycle based on poems by Stefan George, which became a landmark of early atonality. In our concert, the two seemingly very different works engage in dialogue with each other, thus revealing their latent similarities.

17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung** mit Therese Muxeneder durch die Ausstellung **Arnold Schönberg & Karl Kraus**



Arnold Schönberg: Sprich nicht immer von dem Laub op. 15/14
Die Fackel 300, 9. April 1910

23. Februar **Konzert**

FR, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | € 10–180

Wiener Philharmoniker
Franz Welser-Möst Dirigent

Paul **HINDEMITH** Konzertmusik für Bläserchester op. 41
Richard **STRAUSS** Sinfonische Fantasie aus der Oper
»Die Frau ohne Schatten« AV 146
Arnold **SCHÖNBERG** Variationen für Orchester op. 31
Maurice **RAVEL** La Valse. Poème chorégraphique pour
Orchestre

Veranstaltung Musikverein Wien

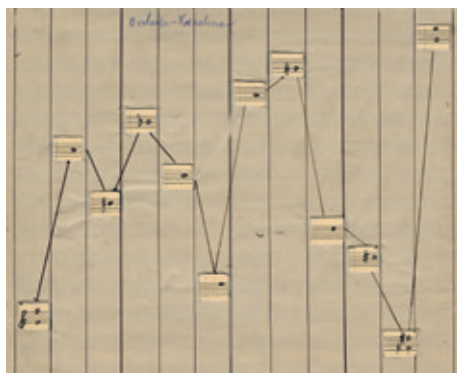
24. Februar **Abonnementkonzert**

SA, 15.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | Restkarten ab 19.2.24

Wiener Philharmoniker
Franz Welser-Möst Dirigent

Paul **HINDEMITH** Konzertmusik für Bläserchester op. 41
Richard **STRAUSS** Sinfonische Fantasie aus der Oper
»Die Frau ohne Schatten« AV 146
Arnold **SCHÖNBERG** Variationen für Orchester op. 31
Maurice **RAVEL** La Valse. Poème chorégraphique pour
Orchestre

Weiterer Termin: SO, 25. Februar 2024, 11.00 Uhr



Arnold Schönberg:
Variationen für Orchester
op. 31. Reihenschablone

28. Februar Jahreskonzert 2024

MI, 18.00 | Wiener Konzerthaus, Großer Saal | € 9–58

Crossing Europe

Superar Orchester

Superar Kinderchor

Stefan Foidl Klavier

Miklos Albert, Stefan Foidl, Olena Nechay-Nosal,

Sarvin Hazin und Christian Kausel Dirigent:innen

Arnold **SCHÖNBERG** Walzer für Streichorchester Nr. 1, 3
und 4 (Arr. Sarvin Hazin)

Sechs kleine Klavierstücke op. 19 (Arr. Stefan Foidl)

Camille **SAINT-SAËNS** aus Samson et Dalila op. 47

»Bacchanale«

Muszka **SÁNDOR** Hajnali ének

Johann **STRAUSS** Kaiser-Walzer op. 437

Superar ist ein gemeinnütziger Verein, der kostenfreie Musikprogramme für Jugendliche entwickelt und bereitstellt. Durch regelmäßigen Zugang zu Gesangs-, Musical- und Instrumentalunterricht fördert der Verein nicht nur musikalische Erfahrungen, sondern auch kulturellen Austausch. Die Umsetzung dieser wertvollen Angebote ist auf Spenden angewiesen. Zum Schönberg-Jubiläum setzt Superar in den Konzerten 2024 einen Repertoire-Schwerpunkt.

Superar is a non-profit association that develops and provides free music programs for young people. Through regular access to classical and theatrical singing as well as instrumental lessons, the association promotes not only musical experiences but also cultural exchange. The implementation of these valuable programs is dependent on donations. To mark the Schönberg anniversary 2024, Superar has chosen the repertoire for their concerts accordingly.



Arnold Schönberg:
Walzer für Streichorchester

Veranstaltung Superar in Kooperation mit
Arnold Schönberg Center und Wien Modern

29. Februar Museums-Konzert

DO, 19.30 | Arnold Schönberg Center | € 49

In eins verschmolzen sind Worte und Töne

Emmanuel Tjeknavorian und Stefan Pöchhacker Violine

Paula Zarzo Rubio und Martin Edelmann Viola

Michael Günther und Zsófia Günther-Mészáros Violoncello

18.30 Uhr und nach dem Konzert: Führungen durch die Ausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus« und Autographenpräsentationen

Karten: www.wienersymphoniker.at

Richard STRAUSS Streichsextett aus der Oper

»Capriccio« op. 85

Arnold SCHÖNBERG Verklärte Nacht op. 4

Trotz seiner Herkunft aus »Capriccio« ist das dem Anfang von Strauss' letzter Oper entstammende Streichsextett kaum dramatische Schilderung, sondern vielmehr melancholische Stimmungsmusik. Im Gegensatz dazu führt Schönbergs programmatisches Tongedicht »Verklärte Nacht« Hörende durch einen wechselvollen emotionalen Parcours, der schließlich im Happy End mündet. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Konzertabend mit Musiker:innen der Wiener Symphoniker!

Besucher:innen des 2. Abo-Konzertes der Kammermusikreihe sind vor und nach dem Konzert zu einer Autographenpräsentation eingeladen und können an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen.

Despite its origin in "Capriccio," the string sextet from the beginning of Strauss's last opera is hardly dramatic description, but rather melancholy mood music. In contrast, Schönberg's programmatic tone poem "Verklärte Nacht" leads listeners through an eventful emotional course that finally culminates in a happy end. Look forward to an eventful concert evening with musicians of the Wiener Symphoniker!

Visitors of the second subscription chamber music concert are invited to an autograph presentation before and after the concert, and can enjoy a guided tour through the exhibition.



Arnold Schönberg
Richard Strauss

Veranstaltung Wiener Symphoniker in Kooperation mit Arnold Schönberg Center
Im Rahmen der Kammermusikreihe der Wiener Symphoniker

ab 5. März **Ausstellung**

Exilarte Zentrum der mdw | Eintritt frei

Ausstellung

Triangel der Wiener Tradition

Zemlinsky – Schönberg – Hoffmann

Inspiziert vom weltweit gefeierten 150. Geburtstag von Arnold Schönberg beleuchtet die neue Ausstellung im Exilarte Zentrum der mdw das gesellschaftliche und kulturelle Umfeld des Begründers der Wiener Schule. Im Besonderen wird Augenmerk sowohl auf Alexander Zemlinsky, der Schönberg unterrichtete und ihn in die Wiener Musikkreise einführte, sowie auf den Schönberg-Schüler und späteren Assistenten Richard Hoffmann gerichtet, dessen Nachlass sich seit kurzem im Archiv des Exilarte Zentrum befindet.

»Triangel der Wiener Tradition« betitelt die Verbindung dreier Musiker, die als Komponisten, Pädagogen und Freunde ein ähnliches Schicksal teilten: sie waren jüdischer Herkunft und somit Verfemte und Verbannte.

Inspired by the worldwide celebration of Arnold Schönberg's 150th birthday, the new exhibition in the Exilarte Center of the mdw explores the social and cultural environment of the founder of the Viennese School. Special attention will be paid to Alexander Zemlinsky, who taught Schönberg and introduced him to Viennese musical circles, as well as to Schönberg's student and later assistant Richard Hoffmann, whose estate was recently housed in the Exilarte Center's archive.

The title "Triangel der Wiener Tradition" [A Triangle of the Viennese Tradition] reflects the connection between three musicians who shared a similar fate as composers, teachers, and friends: they were of Jewish origin and therefore ostracized and exiled.



Alexander Zemlinsky
Arnold Schönberg
Richard Hoffmann

5. März–20. Dezember 2024

Dienstag–Freitag 15.00–19.00 Uhr

Samstag 13.00–17.00 Uhr

feiertags geschlossen

Katja Kaiser Kuratorin Curator

Gerold Gruber Projektleiter Project manager

Ausstellung Exilarte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

8. März **Konzert**

FR, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Internationaler Frauentag

Razumovsky-Quartett

Anna Kandinskaya und Matthias Adensamer *Violine*

Alexander Znamenskiy *Viola* | Tobias Stosiek *Violoncello*

Irina Kandinskaya *Klavier*

Irene Suchy *Moderation und Gespräch*

Elisabeth Kappel *Autorin »Arnold Schönbergs Schülerinnen«*

Vilma von WEBENAU **Sonate für Violoncello und Klavier** **Streichquartett; Klavierquartett e-Moll**

Vilma von Webenau war die erste Kompositionsschülerin von Arnold Schönberg, bei dem sie über einen Zeitraum von zehn Jahren sowohl in Wien als auch in Berlin immer wieder Unterricht nahm. Ihre Kompositionen wurden neben den Werken von Anton Webern und Alban Berg bei den öffentlichen Schönberg-Schüler:innenabenden aufgeführt. Webenau hinterließ ein umfangreiches Œuvre. In diesem Konzert stellt Irene Suchy Webenaus Streicher- und Klavierkammermusik vor und begibt sich im Gespräch mit der Musikwissenschaftlerin Elisabeth Kappel auf Spurensuche einer vergessenen Komponistin.

Vilma von Webenau was Arnold Schönberg's first composition student, and she regularly took lessons over a period of ten years, both in Vienna and Berlin. Her compositions were performed alongside works by Anton Webern and Alban Berg at Schönberg's public class recitals. Webenau left behind an extensive oeuvre. In this concert, Irene Suchy presents Webenau's chamber music for strings and piano and, in conversation with musicologist Elisabeth Kappel, goes in search of traces of this forgotten composer.



Vilma von Webenau
Album »Dem Lehrer
Arnold Schönberg«, 1924

14. März Jubiläumskonzert

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Tree of Strings

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan Violine

Ralf Ehlers Viola | Lucas Fels Violoncello

Arnold **SCHÖNBERG** Fourth String Quartet op. 37

Harrison **BIRTWISTLE** The Tree of Strings

Gewinner:in des »Arnold-Schönberg-Stipendiums für Komposition 2023« (BMKÖS) (UA)

Seit 50 Jahren steht das Arditti Quartet gleichermaßen für die Musik der klassischen Moderne wie die Erschließung ungekannter musikalischer Landschaften. Beginnend mit dem letzten Gattungsbeitrag von Arnold Schönberg schlagen die vier Musiker einen weiten Bogen zu einem Pardestück ihres Repertoires: »The Tree of Strings« entstand in Erinnerung an Harrison Birtwistles Lebensphase auf der schottischen Insel Raasay. Metaphorisch gelesen ist der Titel auch Motto für das Konzert, denn die weitverzweigten Pfade der Gattung führen bis in die jüngste Zeit. Mit der Uraufführung eines Auftragswerks zu Arnold Schönbergs 150. Geburtstag feiert das Ensemble an diesem Abend zwei Jubiläen zugleich!

The Arditti Quartet has been associated with the music of classical modernism as well as the exploration of uncharted musical landscapes for fifty years. Beginning with Arnold Schönberg's last contribution to the string quartet genre, the four musicians will traverse a wide stylistic spectrum and arrive at a showpiece of their repertoire: "The Tree of Strings" was written in memory of Harrison Birtwistle's period of life on the Scottish island of Raasay. Read metaphorically, the title can also serve as the motto for the concert, since the genre's richly diverse paths lead up to the present day. With the world premiere of a work commissioned for Arnold Schönberg's 150th birthday, the ensemble will be celebrating two anniversaries at the same time.



Notenpult für Streichquartett
nach einem Entwurf von
Arnold Schönberg

Veranstaltung Arnold Schönberg Center

12./13. März Masterclass

DI/MI, tba | mdw – Konzertsaal Future Art Lab | Eintritt frei

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan Violine

Ralf Ehlers Viola | Lucas Fels Violoncello

Veranstaltung mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

19. März **Konzert**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Atemzüge und Tanzschritte

Webern Ensemble Wien

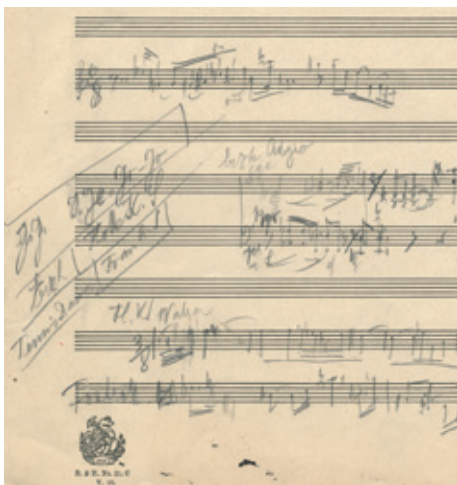
Jean-Bernard Matter Leitung

Arnold **SCHÖNBERG** Suite op. 29

Gérard **GRISEY** Vortex Temporum

Gérard Griseys »Vortex Temporum« ist ein Vierteljahrhundert nach seiner Entstehung bereits Klassiker der Musik des 20. Jahrhunderts. Aus einer auf Mikrintervallen beruhenden Harmonik entwickelt sich allmählich ein Reichtum musikalischen Materials, das wie im Rhythmus regelmäßiger Atemzüge immer neu entfaltet wird. Einen ganz anderen Ton schlägt Schönbergs zwölftönige Suite op. 29 an. Bei der Integration von Tanzsätzen ließ sich der Komponist von populärer Musik seiner Zeit inspirieren.

Gérard Grisey's "Vortex Temporum" has already become a classic of 20th-century music a quarter of a century after its creation. A wealth of musical material gradually develops from a harmonic environment based on microintervals, and continues to unfold anew as if in the rhythm of regular breathing. Schönberg's twelve-tone Suite, op. 29 embodies a completely different character. By incorporating dance movements, the composer was inspired by the popular music of his time.



Arnold Schönberg:
Suite op. 29

26. März Festkonzert

Ehrenschutz Bundespräsident Alexander Van der Bellen
DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 28

Symphonische Kammermusik

Kammerensemble mit Mitgliedern der

Wiener Philharmoniker

Katharina Wincor Dirigentin

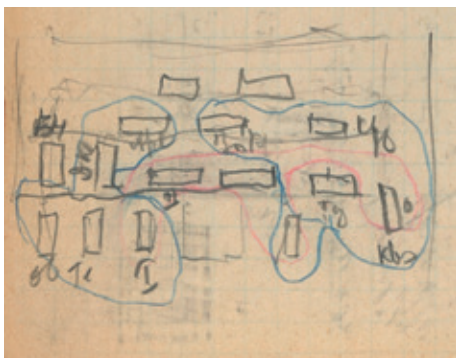
Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie op. 9

Pelleas und Melisande op. 5 (Arr. Levi Hammer)

Mit der Tondichtung »Pelleas und Melisande« leistete Schönberg seinen Beitrag zur viersätzigen Symphonie – ohne die Gattung im Titel eindeutig zu benennen. Die neue Bearbeitung von Levi Hammer erlaubt den direkten Vergleich mit der Kammersymphonie op. 9, in der die große Form auf eine kaum 20-minütige, rasante Entfaltung blühender Themenvielfalt komprimiert wird. Freuen Sie sich mit den Wiener Philharmonikern und der jungen Dirigentin Katharina Wincor auf eine grandiose Darbietung dieser Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts!

The symphonic poem "Pelleas und Melisande" is Schönberg's contribution to the four-movement symphony – although the genre is not explicitly indicated in the title. Levi Hammer's new arrangement allows a direct comparison with the Chamber Symphony, op. 9, in which the large symphonic form is compressed into a rapidly unfolding development of a wide variety of themes that barely lasts twenty minutes.

A wonderful performance of these important 20th-century works by the Wiener Philharmoniker and the young conductor Katharina Wincor is guaranteed.



Sitzordnung für Arnold Schönbergs Kammer-symphonie op. 9 Variante anlässlich der öffentlichen Proben in Wien, 1918

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
in Kooperation mit den Wiener Philharmonikern

April–Oktober **Ausstellung**

Kunstraumarcade, Arkadenhof, Mödling | Eintritt frei

Fahnenprojekt Arnold Schönberg

Die Vielseitigkeit von Arnold Schönberg als Künstler und Privatperson – Komponist, Maler, Lehrer, Dichter, Erfinder, Freund, Vater und Ehemann – eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für einen künstlerischen Zugang und Dialog. So werden 15–17 Künstler:innen des Kunstraumarcade 2024 eingeladen, Fahnen zu einem der genannten Aspekte des Lebens und Wirkens Schönbergs in persönlichem Zugang zu entwerfen. Zu sehen sind die Fahnen rund um die Uhr von April bis Oktober 2024. Das Fahnenprojekt des Kunstraumarcade ist seit 2020 zu einem fixen Bestandteil der erhöhten Sichtbarkeit im öffentlichen Raum in Mödling geworden.

Arnold Schönberg's versatility as an artist and private person – composer, painter, teacher, poet, inventor, friend, father and husband – opens up numerous possibilities for an artistic approach and dialog. In 2024, fifteen to seventeen artists from the Kunstraumarcade will be invited to design flags representing one of the aforementioned aspects of Schönberg's life and work following their own individual stylistic approach. The flags can be viewed around the clock from April to October 2024. The Kunstraumarcade flag project has been an integral part of the increased visibility of Mödling's public spaces since 2020.



Arnold Schönberg
Bernhardgasse 6,
Mödling ca. 1918

Veranstaltung Kunstraumarcade
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

10. April **Buchpräsentation**

MI, 17.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Schönberg-Handbuch

J.B. Metzler, Berlin und Bärenreiter, Kassel

Andreas Meyer HMDK Stuttgart

Therese Muxeneder Arnold Schönberg Center, Wien

Ullrich Scheideler Humboldt-Universität zu Berlin

Zum 150. Geburtstag Schönbergs erscheint eine umfassende Bestandsaufnahme seines Gesamtwerks – mit aktuellen Forschungsergebnissen, analytischen und essayistischen Beiträgen, ausführlicher Chronik und Werkregistern. Schönbergs »Lebenswelten« bieten den Hintergrund detaillierter Einzelbesprechungen der Kompositionen. Im systematischen Durchgang kommen – neben den Schriften und bildnerischen Werken – grundlegende Fragen der musikalischen Poetik oder der Aufführungslehre zur Sprache. Ein eigener Hauptabschnitt gilt der epochalen Wirkung dieses Œuvres: von den Anfängen der Wiener Schule bis zur aktuellen Rezeption im 21. Jahrhundert.

On the occasion of Schönberg's 150th birthday, a comprehensive survey of his complete works is published – with current research results, analytical and essayistic contributions, a detailed chronicle and indexes of works. Schönberg's "life worlds" provide the background for detailed individual discussions of the compositions. In the systematic passage, fundamental questions of musical poetics or performance theory are addressed, in addition to the writings and visual art works. A separate main section is devoted to the epoch-making impact of this oeuvre: from the beginnings of the Viennese School to the current reception in the 21st century.



10. April **Konzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Von der Romantik zur Moderne

aron quartett

Ludwig Müller und Barna Kobori Violine

Georg Hamann Viola | Christophe Pantillon Violoncello

Christos Marantos Klavier

Yui Futaeda Sopran

Assaf Levitin Sprecher

Arnold **SCHÖNBERG** Streichquartett Nr. 2 op. 10

Ode to Napoleon Buonaparte op. 41

Gustav **MAHLER** Klavierquartett a-Moll

Anton **WEBERN** Klavierquintett op. post

Gustav Mahlers Klavierquartett erscheint mit seinem sehnsuchtsvollen Ton wie ein Schwesterwerk zu Weberns frühem Quintett, der das Jugendwerk des großen Symphonikers kaum gekannt haben konnte. Fast nahtlos schließt Schönbergs Streichquartett Nr. 2 an die beiden Stücke an, um mit dem Schlusssatz jedoch zur »Luft von anderem Planeten« fortzuschreiten. Einen Kontrast bildet schließlich die späte »Ode to Napoleon« – ein packendes Fanal gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft.

With its yearning character, Gustav Mahler's Piano Quartet appears like a sister work to Webern's early Quintet, although Webern would not have been aware of the great symphonist's youthful work. Schönberg's String Quartet No. 2 follows almost seamlessly after these two pieces, only to advance towards an "air from another planet" in its final movement. Finally, the late "Ode to Napoleon" creates a contrast – a striking statement against the tyranny of National Socialism.



Arnold Schönberg:
Ode to Napoleon Buonaparte op. 41

16. April **Konzert**

DI, 19.00 | Kleiner Ehrbar Saal | Eintritt frei

Echo des Unerhörten Irgendwo auf der Welt

Pia Davila Sopran

Linda Leine Klavier

Gerold Gruber Moderation

Lieder von Erich ZEISL, Arnold SCHÖNBERG, Ruth SCHONTHAL,
Ilse WEBER, Georg KREISLER, Rudi STEPHAN, Othmar SCHOECK,
Oskar FRIED, Stefan WOLPE, Werner Richard HEYMANN

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ist eine Fundgrube für Liedkompositionen unterschiedlicher Stilrichtungen wie Chansons, Schlager, künstlerische und ironische Revuenummern. Das Duo Pia Davila und Linda Leine ist immer auf der Suche nach neuen, noch unbekanntem Komponist:innen und Liedvertonungen und versteht es, in ihren Programmen klangliche und ästhetische Kombinationen zusammenzustellen, die für uns neue Aspekte der Atmosphäre dieser Zeit hervorbringen.

The first half of the 20th century is a treasure trove of song compositions spanning various styles, including chanson, Schlager, as well as artistic and ironic revue numbers. The duo Pia Davila and Linda Leine continually seek out new and yet widely undiscovered composers and song settings, skilfully assembling tonal and aesthetic combinations in their programs, revealing new aspects of that musical era.



Ernst v. Wolzogen's
BUNTES THEATER

© Überbrettl ©

Briefkopf Kabarett »Überbrettl«

Veranstaltung Exilarte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

18. April **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Stimmen aus Europa

Ensemble Wiener Collage

Mirella Hagen Sopran

Stefan Obmann Posaune | Johannes Piirto Klavier

René Staar Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Acht Lieder op. 6

Anton **WEBERN** 5 Canons op. 16

Hannes **HEHER** Große Zeit, vertan. Fünf Elegien nach Bertolt Brecht sowie ein Epilog

Ada **GENTILE** Staccato dal mondo

Alexander **SHCHETYNSKY** Two ... In Parallel ... Disjoint?

Tomas **SKWERES** 5 Minitaturen

Simeon **PIRONKOFF** einstellung II und III aus dem Zyklus

»Sujets«

René **STAAR** Panic and Irony op. 22k ter

aus »Gemini Duette« op. 24: Gemini A 6

Vokalmusik von Arnold Schönberg, Anton Webern und Hannes Heher bildet den Rahmen für dieses vielseitige Programm. Hinzu kommt ein komplexes Stück von Simeon Pironkoff sowie ein Solo für Posaune von René Staar. Mit Musik von Ada Gentile aus Italien, Alexander Shchetynsky aus der Ukraine und Tomasz Skweres aus Polen spannt sich ein großer europäischer Bogen über das gesamte Programm.

Vocal music by Arnold Schönberg, Anton Webern, and Hannes Heher provides the framework for this multifaceted concert. Additionally, there is a complex piece by Simeon Pironkoff as well as a composition for solo trombone by René Staar. With music by Ada Gentile from Italy, Alexander Shchetynsky from Ukraine, and Tomasz Skweres from Poland the entire program encompasses a broad European spectrum.



Arnold Schönberg:
Acht Lieder op. 6/2
(Text: Richard Dehmel)

23. April Seminar

DI, 10.00–13.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Schönbergs Formbegriff

Gianmario Borio

Weitere Termine:

DI, 30. April, 7./14./21./28. Mai 2024

jeweils 10.00–13.00 Uhr

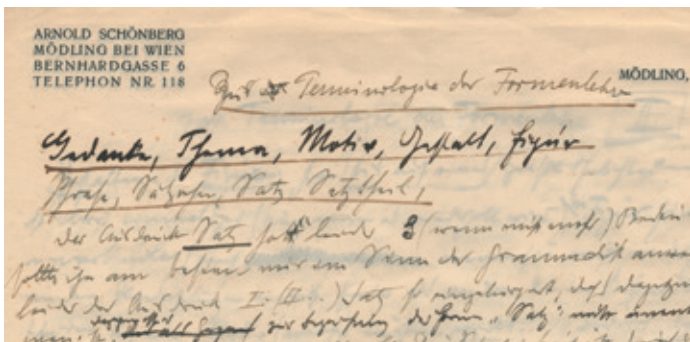
Vorbesprechung online:

DI, 19. März 2024: 10.00–12.00 Uhr

Anmeldung: mdwOnline oder gianmario.borio@unipv.it

Im Seminar wird Schönbergs Formdenken dargestellt und im Kontext aktueller musiktheoretischer Forschung diskutiert. Nach einer Einführung zu den Formstrukturen Beethovenscher Klaviersonaten werden ausgewählte Werke Schönbergs vor dem Hintergrund seiner Formtheorie analysiert.

In the seminar, Schönberg's formal thinking will be presented and discussed within the context of current research in music theory. After an introduction to the formal structures of Beethoven's piano sonatas, selected works by Schönberg will be analyzed against the background of his theory of form.



Arnold Schönberg:
Zur Terminologie der
Formenlehre

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

25. April **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Extended Piano Reverberations

Katharina Bleier Klavier, Toy Piano

Ruth **SCHONTHAL** Nachklänge

Hannes **HEHER** Drei kleine Klavierstücke (Mini-Musik III)

Karlheinz **ESSL** WebernSpielWerk für Toy Piano

John **CAGE** In the Name of the Holocaust

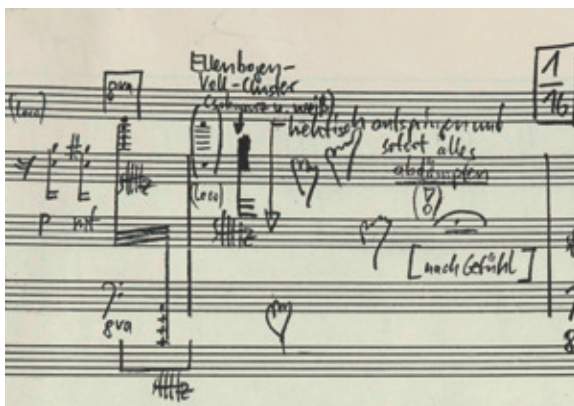
Arnold **SCHÖNBERG** Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Jörg **WIDMANN** Hallstudie

Glockengeläut zum Gedenken erscheint in verschiedene pianistische Gestalten gegossen, der Flügel fungiert als »Ohr«, das alles Hineingespielte nachhallen lässt. Halb-erinnerte Zitate tauchen durch zeitliche Distanz und Präparationen verzerrt aus seinem Inneren auf. Akustische und emotionale Nachklänge treffen aufeinander, vermischen sich. Mit Videoprojektion aus dem Klavierinnenraum.

The ringing of bells as a means of remembrance is manifested through various pianistic guises, with the grand piano functioning as an "ear" that allows everything that is played to resonate. Half-remembered quotations emerge distorted by temporal distance and through the piano's preparation. Acoustic and emotional echoes converge and intermingle. With video projection from inside the piano.

17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung** mit Therese Muxeneder durch die Ausstellung **Arnold Schönberg & Karl Kraus**



Jörg Widmann: Hallstudie

26. April **Abend für Schönberg**

FR, 19.00 | REAKTOR | € 48

Freitag, der Dreizehnte

Ein Abend für Arnold Schönberg

von Johannes Erath und Michael Boder

Michael Boder Musikalische Leitung

Johannes Erath Inszenierung und Licht

Herbert Murauer Bühne | **Noëlle Blancpain** Kostüm

Bibi Abel Video | **Anna Melcher, Christian Schröder** Dramaturgie

Christine Schäfer und **Magdalena Anna Hofmann** Gesang

Klangforum Wien

Arnold Schoenberg Chor, Erwin Ortner Leitung

Weitere Termine:

28./30. April, 3./5./7. Mai 2024, jeweils 19.00 Uhr

Einführungsmatinee

SO, 14. April 2024, 11.00 Uhr | MuseumsQuartier

Regisseur Johannes Erath und Dirigent Michael Boder kreieren für das MusikTheater an der Wien einen sinnlich-verrückten Abend zu Ehren Arnold Schönbergs. Gemeinsam mit Christine Schäfer, Magdalena Anna Hofmann, dem Klangforum Wien und dem Arnold Schoenberg Chor lassen sie den Komponisten hochleben.

Stage director Johannes Erath and conductor Michael Boder create a sensuously crazy evening for the MusikTheater an der Wien in honour of Arnold Schönberg. Together with Christine Schäfer, Magdalena Anna Hofmann, Klangforum Wien and the Arnold Schoenberg Choir, they celebrate the composer.



Arnold Schönberg:
Spielkarte für Whist/Bridge
(Herzdame), 1909

1. Mai **Open House**

MI, 14.00–17.00 | Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Schönberg im Park

15.00 Uhr

ensemble LUX

Louise Chisson und Thomas Wally *Violine*

Nora Romanoff-Schwarzberg *Viola*

Mara Achleitner *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** Presto für Streichquartett C-Dur

Scherzo für Streichquartett F-Dur

Erwin **SCHULHOFF** Fünf Stücke für Streichquartett

Arnold Schönbergs frühe Streichquartettsätze sind Vorarbeiten zu einem größeren Werk, das dem jungen Komponisten erst nach langwierigen Versuchen gelingen sollte. Musikalisch mehr als bloße Relikte, brechen sich Ausdruck und jugendliche Energie Bahn. Ähnliches gilt für die Quartettsätze des dreißigjährigen Erwin Schulhoff, deren tänzerischer Impuls das Publikum auch heute noch verführt – wie geschaffen für ein Konzert im Garten des Mödlinger Schönberg-Hauses.

Arnold Schönberg's early string quartet movements are preparatory works for a large-scale composition the young composer would only succeed in writing after lengthy attempts. Musically more than mere relics, they are brimming with expression and youthful energy. The same applies to the quartet movements of the thirty-year-old Erwin Schulhoff, whose dance-like impulse still seduces audiences today – as if they were expressly written for a concert in the garden of the Schönberg House in Mödling.



Arnold Schönberg:
Scherzo F-Dur

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
in Kooperation mit der Stadtgemeinde Mödling
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich

Präsentation

12 Farbtöne – In Resonanz mit Arnold Schönberg als Maler

Projekt Mödlinger Künstlerbund (mkb)

Mit Unterstützung von Stadtgemeinde Mödling und Land Niederösterreich

7. Mai **Lesung**

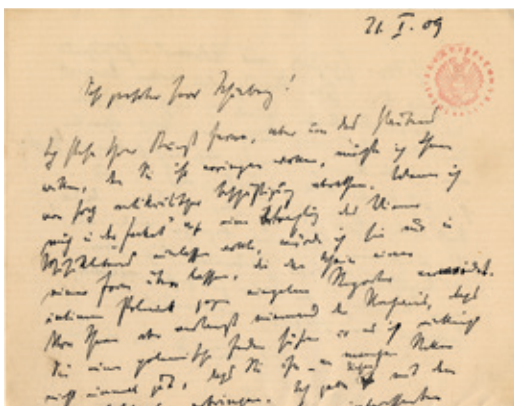
Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Sprüche und Widersprüche **Arnold Schönberg & Karl Kraus**

Karl Hohenlohe und Christoph Wagner-Trenkwitz
auf den Spuren zweier Unruhestifter

»Es ist merkwürdig und bezeichnend, daß die österreichische Decadence im gleichen Jahre 1874 diese beiden Männer hervorgebracht hat, die bestimmt sind, in zahllosen Generationen eine wahrhaft heilsame und für die europäische Kultur entscheidende Unruhe hervorzurufen. Auch darin manifestiert sich ein Stück österreichischer Sendung.« (Ernst Krenek, 1934) – Zwei geistesverwandte Wiener Antipoden treffen anlässlich ihrer 150. Geburtstage erstmals nach mehreren Jahrzehnten wieder aufeinander. Ein Gespräch zwischen Satire und heiligem Ernst. "It is remarkable and significant that these two men both emerged out of the Austrian decadence in 1874 – both of them destined to cause a truly salutary disturbance of vital importance to European culture. A part of Austrian ambition is also manifested here." (Ernst Krenek, 1934) – On the occasion of their 150th birthdays, two spiritually related Viennese opposites meet again for the first time after several decades. A conversation between satire and total seriousness.

17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung** mit Therese Muxeneder
durch die Ausstellung **Arnold Schönberg & Karl Kraus**



Sehr geehrter
Herr Schönberg!
Ich stehe Ihrer
Kunst ferne ...

13. Mai Konzert

MO, 19.30 | Musikverein Wien, Brahms-Saal | € 9–51

Ensemble Kontrapunkte

Gottfried Rabl Dirigent und Moderation

Daniel MOSER Kontrapunkt

Elena KATS-CHERNIN The Village Idiot

Steve REICH Eight Lines

Arnold SCHÖNBERG Kammer-symphonie op. 9



Arnold Schönberg:
Kammer-symphonie
op. 9

13. Mai Konzert

MO, 20.00 | Musikverein Wien, Metallener Saal | € 21–26

Jan Satler Klavier

Anton WEBERN Variationen für Klavier op. 27

Alexander ZEMLINSKY Vier Fantasien op. 9

Arnold SCHÖNBERG Klavierstücke op. 33a & 33b

Alban BERG Sonate für Klavier op. 1

John CAGE 4'33"

George ANTHEIL Sonate Sauvage

Leoš JANÁČEK Sonate »1.X.1905«

Karol PAHOR Slowenische Suite

Frederic RZEWSKI Four North American Ballads – IV. Winnsboro Cotton Mill Blues

15. Mai Vortrag

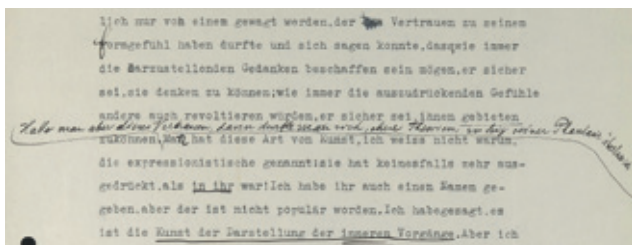
MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Die Spuren der expressionistischen Ästhetik in Schönbergs Gesamtschaffen

Gianmario Borio

In der Literatur über Arnold Schönberg begegnet die Bezeichnung Expressionismus meistens in Zusammenhang mit der Schaffensphase von 1910 bis 1920 – eine Periode, die durch die Beziehung zu Kandinsky und Schönbergs eigene Malerei, aber auch das Monodram »Erwartung« op. 17 und die Fünf Orchesterstücke op. 16 bestimmt ist. Unmittelbarkeit des Ausdrucks, Loslösung von fester Form, die Darstellung von Angst und Schock gelten als charakteristisch für diese Jahre. Was danach kommt, wird angesichts traditioneller Formen und motivischer Arbeit als Rückzug zu einer klassizistischen Ästhetik wahrgenommen. In meinem Vortrag verfolge ich die These, dass die expressionistische Erfahrung zum dauerhaften Bestand Schönbergs geworden ist und man ihre Spuren bis hin zum Streichtrio op. 45 und dem »Überlebenden aus Warschau« op. 46 verfolgen kann. Eine Erweiterung des Expressionismus-Begriffs ist notwendig, um die Vielfalt jener künstlerischen Bewegung zu reflektieren.

In the Schönberg literature, the term Expressionism mostly appears in connection with the creative phase of 1910–1920, a period characterized by Schönberg's friendship with Kandinsky and his own painting activity, and whose musical equivalent consists of the monodrama "Erwartung," op. 17 and the Five Orchestral Pieces, op. 16. The immediacy of expression, the absence of any fixed form, and the depiction of fear and shock constitute the main elements of this aesthetic; the compositions that followed showed a retreat to a classicist idiom evident in the use of traditional forms and motivic work. In my lecture, I instead explore the thesis that Schönberg's involvement with expressionism became part of his permanent musical inventory and that its traces can be observed in later works such as the String Trio, op. 45 and the "A Survivor from Warsaw," op. 46. This requires a broader view of the influence exerted by expressionism that can reflect its versatility.



Arnold Schönberg:
Die glückliche Hand op. 18. Vortrag Breslau

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

15. Mai Konzert

MI, 20.00 | Musikverein Wien, Metallener Saal | € 21–26

1913

Anna Perl *Violine*

Chisato Yonekawa und Leonardo Crespi Bonalli *Klavier*

Studierende der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Arnold **SCHÖNBERG** Vorspiel und »Nun dämpft die Dämm’rung« aus Gurre-Lieder (Arr. Alban Berg)

Claude **DEBUSSY** aus Préludes für Klavier; Syrinx für Flöte

Anton **WEBERN** Sechs Bagatellen für Streichquartett op. 9

Lili **BOULANGER** Nocturne für Violine und Klavier

Igor **STRAWINSKY** Le Sacre du Printemps (Klavier zu vier Händen)

| | | |
|------------|-------------|------|
| Wagner | | 30 |
| Mahler | } melodisch | 15 |
| Brahms | | 12 |
| Debussy | } modern | 10 |
| Ravel | | 5 |
| Schoenberg | | 8 |
| Strawinsky | | 8 |
| | | 100% |

Arnold Schönberg:
Lehrbuch zur Orchestration

16. Mai Konzert

DO, 19.30 | Musikverein Wien, Brahms-Saal | € 9–65

Kirill Kobantschenko und Júlia Gyenge *Violine*

Elmar Landerer und Michael Strasser *Viola*

Raphael Flieder und Edison Pashko *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** Verklärte Nacht op. 4

Johannes **BRAHMS** Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36

22. Mai Performance

MI, 19.00 | mdw, Joseph Haydn-Saal | Eintritt frei

Von Pulcinella zu Pierrot

Eine poetische Bilderreise entworfen von Stefan Mendl

Studierende der mdw – Joseph Haydn Institut für
Kammermusik und Neue Musik

Igor **STRAWINSKY** Suite Italienne

Claude **DEBUSSY** Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll

Arnold **SCHÖNBERG** Pierrot lunaire op. 21

Studierende der mdw – Institut für Musik und
Bewegungspädagogik/Rhythmik Tanzperformance

Schubert Theater Wien Puppenspiel

Lichtspiel-Schattenspiel-Projektionen

Stefan Mendl Künstlerische Leitung

Pulcinella, die populäre Figur des neapolitanischen Volkstheaters und der Commedia dell'Arte des 16., 17. und 18. Jahrhunderts hat im französischen Pierrot, der ab den 1810er Jahren in Frankreich auftaucht, einen poetischen Bühnennachfolger gefunden. Bedeutende Kammermusik des frühen 20. Jahrhunderts beschäftigt sich mit diesen wunderbaren Theatercharakteren. Der Abend ist ein Versuch, diese geniale Musik teilweise zu bebildern, zu beleuchten und zu einer auch optisch bewegenden Erfahrung zu machen.

Pulcinella, the popular figure of Neapolitan folk theater and the Commedia dell'Arte during the 16th, 17th, and 18th centuries, found a poetic stage successor in the French Pierrot, who appeared in France from the 1810s onwards. These wonderful theatrical characters served as sources of inspiration for seminal chamber music works of the early 20th century. The concert aims to partially illustrate and illuminate this ingenious music and transform it into a visually moving experience.

Informationen zur Anmeldung ab März 2024: www.klangbildklang.at



Pierrot lunaire op. 21
Uraufführung 16. Oktober 1912

Veranstaltung Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik im
Rahmen der transdisziplinären Initiative KlangBildKlang der mdw – Universität für
Musik und darstellende Kunst Wien

23./24.^{Mai} Konzert & Studientag

DO/FR, tba | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Arnold Schönberg und Luigi Nono. Leseszenen

Der Studientag widmet sich in Vorträgen und Diskussionen den Komponisten Arnold Schönberg und Luigi Nono als Lesern von literarischen und philosophischen Texten. Die Lektüre steht nicht selten am Beginn eines konkreten kompositorischen Projekts. Vorträge zu ihren Bibliotheken, Lektüreerfahrungen, Eintragungen in Büchern und Annotationen in Partituren sollen dazu beitragen, die geistige Welt der beiden Komponisten tiefer zu ergründen.

The study day is dedicated to lectures and discussions focusing on the composers Arnold Schönberg and Luigi Nono as readers of literary and philosophical texts. Reading frequently provides the initial impetus for a concrete compositional project. Lectures on their personal libraries, reading experiences, entries in books, and annotations in scores will contribute to an in-depth exploration of the intellectual world of the two composers.

Weitere Informationen ab Frühjahr 2024:

www.mdw.ac.at/imi/wissenschaftszentrum-arnold-schoenberg/



Luigi Nono, Venedig



Arnold Schönberg, Los Angeles

Der Studientag ist Teil einer Veranstaltungsreihe zum 100. Geburtstag von Luigi Nono; weitere Symposien bzw. Studientage finden im Januar in Venedig und im März in Hamburg statt.

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit dem Istituto per la Musica, Fondazione Giorgio Cini, Venedig, und dem Institut für Historische Musikwissenschaft der Universität Hamburg

23.^{Mai} Performance

DO, 19.00 | mdw, Konzertsaal Future Art Lab | Eintritt frei

Verklärte Nacht Unveiled

Studierende der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Anna Perl und Pouria Osanlou Violine

Barbara Rodio und Davide Navelli Viola

Theresa Laun und Jonathan Gerstner Violoncello

Kevin Hena und Marta Schiumarini Tanz

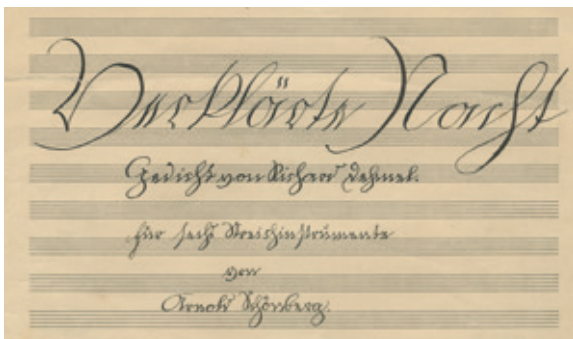
Eike Feß Vortrag

Arnold SCHÖNBERG Verklärte Nacht op. 4

»Verklärte Nacht Unveiled« erforscht Themen wie Transformation, Verbindung und die Kraft des menschlichen Ausdrucks durch Tanz und Musik. Die Erzählung wird sowohl durch das Ballett als auch durch die Musik vermittelt und lädt die Anwesenden dazu ein, die durch die Aufführung hervorgerufenen Gefühle zu interpretieren und zu reflektieren. Die Aufführung zielt darauf ab, eine immersive Erfahrung für das Publikum zu schaffen, das in eine Geschichte von Liebe, Vergebung und Mitschuld hineingezogen wird.

“Verklärte Nacht Unveiled” explores themes of transformation, connection, and the power of human expression through dance and music. The narrative is conveyed through both the ballet and the music, inviting those in attendance to interpret and reflect on the feelings evoked by the performance. The performance aims to create an immersive experience for the audience, drawing them into a story of love, forgiveness and complicity.

Informationen zur Anmeldung ab März 2024: www.klangbildklang.at



Arnold Schönberg:
Verklärte Nacht op. 4

Veranstaltung Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik im Rahmen der transdisziplinären Initiative KlangBildKlang der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

23. Mai **Konzert**

DO, 20.00 | Musikverein Wien, Metallener Saal | € 21–26

Das menschliche Antlitz im KZ Theresienstadt

Studierende der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

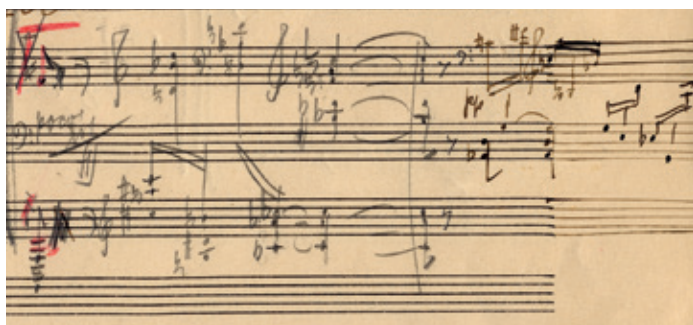
Jean Beers Leitung

Arnold **SCHÖNBERG** Drei Klavierstücke op. 11

Gideon **KLEIN** Trio für Violine, Viola und Violoncello

Viktor **ULLMANN** Die Weise von Liebe und Tod des Cornets

Christoph Rilke. 12 Stücke aus der Dichtung Rainer Maria Rilkes für Sprecher und Klavier



Arnold Schönberg:

Drei Klavierstücke op. 11/3

25. Mai **Konzert**

SA, 18.00 | Theresiensaal, Mödling | € 18–20

Freisinn – Sommerlieder

ensemble LUX

Louise Chisson und Thomas Wally *Violine*

Nora Romanoff-Schwarzberg *Viola*

Mara Achleitner *Violoncello*

Vilma von WEBENAU Sommerlieder für Streichquartett und Sprechstimme

Arnold **SCHÖNBERG** Streichquartett D-Dur (1897)

Alban **BERG** Lyrische Suite

Das Streichquartett ist eine der wichtigsten Ensemble-Gattungen der klassischen Musik und inspirierte Komponist:innen zu immer wieder neuen, originären Ansätzen. Schönbergs Erstlingswerk, sein Quartett in D-Dur, steht ganz im Zeichen der Tradition, mit zahlreichen Bezügen auf das Schaffen von Brahms und Dvořák. Eigene Wege verfolgt seine Schülerin Vilma von Webenau: In den »Sommerliedern« verwandelt sie sechs eigene Gedichte zu musikalischen Kabinettstücken. Den programmatischen Hintergrund zu Alban Bergs ebenfalls sechssätziger »Lyrischer Suite« bildet eine tragische Liebesgeschichte, die Schönbergs Meisterschüler in seinen letzten Jahren durchlebte.

The string quartet is one of the most important ensemble genres in classical music, and has inspired composers to keep developing new, original approaches. Schönberg's first work, his Quartet in D major, is decidedly informed by tradition, and contains numerous references to the works of Brahms and Dvořák. His student Vilma von Webenau follows her own path: in the "Sommerlieder" [Summer Songs], she transforms six of her own poems into musical gems. The programmatic background to Alban Berg's "Lyric Suite," which is likewise in six movements, is a tragic love affair that Schönberg's exceptional student experienced during his final years.



Alban Berg
Arnold Schönberg

Veranstaltung PodiumFestival

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

26. Mai **Konzert**

SO, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | € 10–98

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

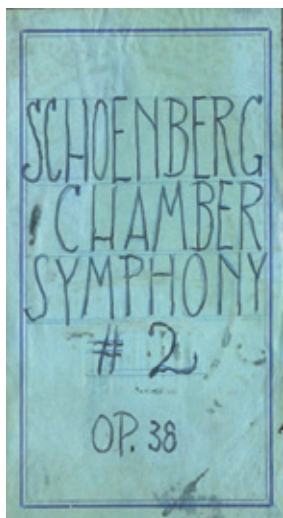
Tarmo Peltokoski Dirigent

Jan Lisiecki Klavier

Ludwig van **BEETHOVEN** Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie Nr. 2 op. 38

Wolfgang Amadeus **MOZART** Symphonie Es-Dur KV 543



Arnold Schönberg:
Kammersymphonie Nr. 2 op. 38

28. Mai **Konzert**

DI, 19.30 | Musikverein Wien, Brahms-Saal | € 9–60

Altenberg Trio

Christopher Hinterhuber Klavier

Ziyu He Violine | Christoph Stradner Violoncello

Wally Hase Flöte

Matthias Schorn Klarinette

Ernst **KRENEK** Triophantasie op. 63

Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie op. 9 (Arr. Anton Webern)

Franz **SCHUBERT** Trio B-Dur D 898

28. Mai **Eröffnung**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Ausstellung

Mit Schönberg Liebe hören

Therese Muxeneder Kuratorin

Zur Ausstellung

Ted Black Tenor | Sascha El Mouissi Klavier

Arnold **SCHÖNBERG** Die Beiden (1899)

aus 15 Gedichte aus »Das Buch der hängenden Gärten«
von Stefan George op. 15

Kein Gefühl wird enger mit Musik assoziiert als die Liebe. Kein Komponist wird öfter mit rational-antiemotionaler Musik assoziiert als Arnold Schönberg. Erstmals wird sich das Arnold Schönberg Center kuratorisch mit den vom großen Gefühl durchdrungenen Partituren Schönbergs befassen, Kontexte erforschen, Bezugspunkte einer neutonenden Sprache über Liebe in der musikalischen Moderne um 1900 erschließen. Liebeslied, symphonische Dichtung, programmatisches Ensemblestück stehen neben privater Mitteilung, schriftstellerischen sowie bildnerischen Zeugnissen von Liebesverlust und Erfüllung ersehnter Zuneigung. No feeling is more closely associated with music than love. No composer is more often associated with rational and anti-emotional music than Arnold Schönberg. For the first time, the Arnold Schönberg Center will utilize a curatorial approach for Schönberg's scores, which are permeated with an abundance of emotions, explore contexts, and open up points of reference for a language of novel sounds about love in musical Modernism around 1900. Love songs, symphonic poems, and programmatic ensemble pieces are juxtaposed with private messages, literary and pictorial testimonies regarding the loss of love and the fulfillment of longed-for affection.

Anmeldung Registration

+43 1 712 18 88

office@schoenberg.at

www.schoenberg.at

29. Mai 2024–14. Februar 2025

Montag–Freitag 10.00–17.00 Uhr

feiertags geschlossen



Arnold Schönberg:
Die Beiden
(Text: Hugo von
Hofmannsthal)

Veranstaltung Arnold Schönberg Center

29. Mai **Konzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

17.45 **Komponistinnengespräch**

Olga Neuwirth mit Katharina Bleier

Portrait-Konzert Olga Neuwirth

Webern Ensemble Wien

Jean-Bernard Matter Leitung

Werke von **Olga NEUWIRTH** und **Arnold SCHÖNBERG**

Arnold Schönberg ist zentraler Kristallisationspunkt für Komponisten und Komponistinnen nachfolgender Generationen. Für Olga Neuwirth sind aus Schönbergs Œuvre »aus politischen und musikalischen Gründen« von besonderer Wichtigkeit: Ein »Überlebender aus Warschau« op. 46, das Bläserquintett op. 26 und das 2. Streichquartett op. 10. Für Neuwirth repräsentiert ihre Kunst »die abstrahierte, kodifizierte Liebe zum tief in uns liegenden ›Menschenton‹«. Ihre Töne werden aus der Affinität zu ungewöhnlichen Klangerzeugern »mit verstärkter Künstlichkeit und Überhöhung der Klangmittel« genährt, nicht selten aus einem radikalen Wechsel der Klangfarben.

Arnold Schönberg is a central focal point for subsequent generations of composers. For Olga Neuwirth, the following works by Schönberg are particularly important "for political and musical reasons:" "A Survivor from Warsaw," op. 46, the Wind Quintet, op. 26, and the Second String Quartet, op. 10. For Olga Neuwirth, her art represents "the abstracted, codified love for the 'human sound' that lies deep within us." Her soundscapes are nourished by an affinity for unusual sound sources "with intensified artificiality and exaggeration in the production of sound" frequently involving a radical change of timbres.



Olga Neuwirth:
coronAktion II

4. Juni Sommerkonzert

DI, 16.00 | Das MuTh | € 4–7

Superar Schulchöre

Chorleiter:innen der Schulen Dirigent:innen

Werke u. a. von Arnold SCHÖNBERG

Weiterer Termin: MI, 5. Juni 2024, 11.00 Uhr



Arnold Schönberg
Payerbach, 1901

4. Juni Sommerkonzert

DI, 19.00 | Das MuTh | € 4–7

Superar Schulchöre

Superar Music Moves

Superar Jugendchor

Chorleiter:innen der Schulen Dirigent:innen

Werke u. a. von Arnold SCHÖNBERG

5. Juni Sommerkonzert

MI, 19.00 | Das MuTh | € 4–7

Superar Orchester

Leiter:innen des Orchesters Dirigent:innen

Werke u. a. von Arnold SCHÖNBERG

Veranstaltungen Superar in Kooperation mit
Arnold Schönberg Center und Wien Modern

5. Juni **Konzert**

MI, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | € 10–115

Wiener Symphoniker

Patrick Hahn Dirigent

Dorothea Röschmann Sopran

Arnold **SCHÖNBERG** Erwartung op. 17. Monodram

Alexander **ZEMLINSKY** Die Seejungfrau. Symphonische Dichtung nach einem Märchen von Hans Christian Andersen

Weiterer Termin: DO, 6. Juni 2024, 19.30 Uhr



Arnold Schönberg:

Erwartung op. 17, 3. Szene

8./9. Juni Panels und Workshops

SA/SO, tba | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Akademie Zweite Moderne Globale Komponistinnen-Plattform Wien Schirmherrschaft Nuria Schoenberg Nono Öffentliche Panels und Workshops

Für jede der vergessenen und ungehörten 50 Kompositionsschülerinnen Arnold Schönbergs laden die Wiener Festwochen Komponistinnen der Gegenwart aus der ganzen Welt nach Wien ein. Als Botschafterinnen der Zweiten Moderne präsentieren die eingeladenen Komponistinnen eigene Arbeiten, vernetzen sich und entwickeln Strategien der Sichtbarkeit. Aufgeführt werden die Werke vom Klangforum Wien.

Ziel der Akademie Zweite Moderne ist die Selbstverpflichtung von Theatern, Opern, Festivals, Konzerthäusern und Ensembles, den Werkanteil von Komponistinnen in ihrem Programm deutlich zu erhöhen.

For each of the 50 female composition students of Arnold Schönberg who were forgotten or unheard, the Wiener Festwochen will welcome contemporary women composers from all over the world to Vienna. As ambassadors of Second Modernism, the invited composers will present their own pieces, form networks together, and develop strategies of visibility. The works will be performed by Klangforum Wien.

The aim of Akademie Zweite Moderne [Academy of Second Modernism] is the commitment of theatres, operas, festivals, concert halls, and ensembles to significantly increase the proportion of works by women composers in their programs.



Adresskarte der
Komponiststudentin
Dika Newlin in
Schönbergs Kartei

Projekt Wiener Festwochen in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center

8./9. Juni Konzerte

SA/SO, tba | € 28

Klangforum Wien

Werke der **Komponistinnen der Akademie Zweite Moderne**

Weitere Informationen unter: www.festwochen.at

8. Juni **Konzert**

SA, 11.00 & 15.00 | Musikverein Wien, Brahms-Saal | € 30

»Allegretto« – Konzerte für Publikum ab 6 Jahren

Paul Matić Rezitation

Simply Quartet

Danfeng Shen und Antonia Rankersberger Violine

Xiang Lyu Viola | Ivan Valentin Hollup Roald Violoncello

Birgit Kellner Live-Zeichnung und Ausstattung

Anselm Dalferth Regie und Text

Anna Doogue Idee und Konzept

Arnold **SCHÖNBERG** Streichquartett D-Dur

Die Prinzessin (Neuproduktion Musikverein Wien)

Weitere Termine: SO, 9. Juni 2024, 11.00 & 15.00 Uhr

8. Juni **Konzert**

SA, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | € 10–115

Wiener Symphoniker

Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Dima Slobodeniouk Dirigent

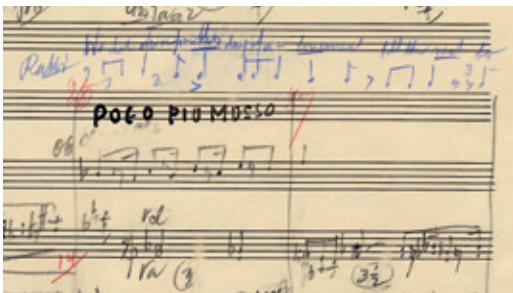
Vera-Lotte Boecker Sopran | Tareq Nazmi Bass

Sven-Eric Bechtolf Sprecher

Arnold **SCHÖNBERG** Kol Nidre op. 39

Johannes **BRAHMS** Ein deutsches Requiem op. 45

Weiterer Termin: SO, 9. Juni 2024, 19.30 Uhr



Arnold Schönberg:
Kol Nidre op. 39

8. Juni Musik & Lesung

SA, 20.00 | Musikverein Wien, Gläserner Saal/
Magna Auditorium | € 7–45

»Ich möchte so lange leben,
als ich Ihnen dankbar sein kann«

Regina Fritsch und Michael Maertens *Lesung*

Bernarda Klínar *Mezzosopran*

Hana Hart *Klavier*

Lieder von Alma MAHLER und Arnold SCHÖNBERG

Briefwechsel Alma Mahler – Arnold Schönberg



Alma Mahler
Arnold Schönberg
Amsterdam, 1920

13. Juni Konzert

DO, 19.30 | Musikverein Wien, Brahms-Saal | € 9–60

Artis-Quartett

Peter Schuhmayer *Violine* | Johannes Meissl *Violine*

Herbert Kefer *Viola* | Othmar Müller *Violoncello*

Wolfgang Amadeus MOZART Streichquartett A-Dur KV 169

Arnold SCHÖNBERG Streichquartett D-Dur

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY Streichquartett D-Dur

op. 44/1

14. Juni **Abschlusskonzert**

FR, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Internationale Arnold Schönberg Meisterklassen
Gesang, Lied-Duo, Klavier, Kammermusik

Dozent:innen

Ildikó Raimondi Gesang & Lied-Duo

Charles Spencer Lied-Duo & Liedbegleitung

Hardy Rittner Klavier solo

Henk Guittart Kammermusik

Werke von Arnold SCHÖNBERG

Über einen Zeitraum von zehn Tagen erarbeiten Teilnehmer:innen der internationalen Meisterklassen mit KS Ildikó Raimondi, den Pianisten Charles Spencer und Hardy Rittner sowie dem Kammermusiker und Dirigenten Henk Guittart Werke Arnold Schönbergs. Im Rahmen des Abschlusskonzerts zu den Meisterklassen wird dem Publikum eine Auswahl an Liedern, Klavier- und Kammermusikwerken zu Gehör gebracht.

Over a period of ten days, participants of the international master classes will work with KS Ildikó Raimondi, the pianists Charles Spencer and Hardy Rittner, and the chamber musician and conductor Henk Guittart on works by Arnold Schönberg. During the final concert of the master classes, the audience will hear a selection of songs, piano, and chamber music works.



Arnold Schönberg mit Studierenden und Professoren
anlässlich seines 65. Geburtstags 1939

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
Mit Unterstützung der Avenir Foundation, Lakewood/Colorado

16. Juni **Konzert**

SO, 11.00 | Wiener Konzerthaus, Großer Saal | € 22–91

Wiener Symphoniker

Patricia Kopatchinskaja *Violine*

Barbara Rett *Präsentation*

Aziz Shokhakov *Dirigent*

Arnold **SCHÖNBERG** Concerto for Violin and Orchestra op. 36

Sergej **PROKOFJEV** aus Suite Nr. 1 und Nr. 2 »Romeo und Julia« opp. 64a und 64b (Zusammenstellung: Aziz Shokhakov)

Weiterer Termin: MO, 17. Juni 2024, 19.30 Uhr

16. Juni **Konzert**

SO, 19.30 | Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal | € 26–71

Patricia Kopatchinskaja *Violine, Sprechgesang*

Mitglieder der Wiener Symphoniker

Joonas Ahonen *Klavier*

Arnold **SCHÖNBERG** Pierrot lunaire op. 21
im Wechsel mit anderen Werken



Pierrot lunaire
Ensemble
Berlin, 1912

17. Juni Gesprächskonzert

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Schönberg als Revolutionär

Mitglieder des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien

Raimund Weichenberger Flöte | Richard Zottl Oboe

Pedro Afonso Minhava Reis Klarinette

Martin Fluch Bassklarinette

Alexandru Cozma Fagott | Jakob Hutterer Horn

Stephanie Timoschek-Gumpinger Klavier

Eva Teimel Moderation

Albert **ROUSSEL** Divertissement op. 6

Egon **WELLESZ** Suite op. 73

Hanns **EISLER** Divertimento op. 4

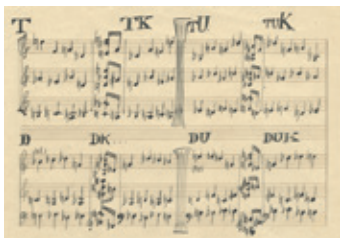
Pavel **HAAS** Bläserquintett op. 10

Arnold **SCHÖNBERG** Suite für Klavier op. 25

Leoš **JANÁČEK** Mládí »Jugend«

Das Bläserquintett entstand im 18. Jahrhundert und war vor allem in Form von Arrangements bekannter Melodien beliebt. Um 1920 erhielt die Gattung einen Popularitätsschub und wurde seither um zahlreiche Werke renommierter Komponist:innen der Moderne reicher. Der Abend spannt einen weiten Bogen über das Repertoire und lädt dazu ein, Musik für Bläser in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen. Die häufig klassizistische Anmutung der Werke findet eine Entsprechung in Schönbergs Suite für Klavier op. 25, in der das Schaffen von Johann Sebastian Bach nachhallt. Wie bereits Hanns Eisler über seinen Lehrer Schönberg sagte: »Er ist der wahre Konservative: er schuf sich sogar eine Revolution, um Reaktionär sein zu können.«

The wind quintet originated in the 18th century and was popular above all for arrangements of well-known melodies. Around 1920, the genre received a boost in popularity and has since been enriched by numerous works by renowned composers of the modern era. The evening spans a wide range of the repertoire and invites you to get to know music for wind instruments in all its diversity. The often classicist character of the works finds a counterpart in Schönberg's Suite for Piano, op. 25, in which the music of Johann Sebastian Bach reverberates.



Arnold Schönberg:
Suite op. 25. Reihenskizze

Kooperation Arnold Schönberg Center, RSO Wien und RadioKulturhaus
Im Rahmen der Kammermusikreihe des RSO Wien »Aus nächster Nähe«

18. Juni **Konzert**

DI, 19.00 | Kleiner Ehrbar Saal | Eintritt frei

Echo des Unerhörten

Ciampi Quartet

Eric Pritchard und Hsiao-mei Ku Violine

Jonathan Bagg Viola | Caroline Stinson Violoncello

Ulrike Anton und Gerold Gruber Moderation

Arnold **SCHÖNBERG** Fourth String Quartet op. 37

Wolfgang **FRAENKEL** Music for String Quartet

Arnold Schönberg und Wolfgang Fraenkel sind historisch miteinander verbunden: zwei progressive jüdische Komponisten, die mit dem Aufstieg der Nazis aus Europa flohen. Schönberg kam in die USA, während der jüngere Fraenkel acht Jahre in Shanghai verbrachte, wo er ein wichtiger Lehrer und eine kulturelle Kraft war. Dieses Konzert vergleicht diese beiden starken Persönlichkeiten anhand zweier ihrer Streichquartette. Fraenkels Quartett enthält eine Widmung an den viel bewunderten Schönberg.

Arnold Schönberg and Wolfgang Fraenkel are historically linked: two progressive Jewish composers who fled Europe with the rise of the Nazis. Schönberg came to the USA, while the younger Fraenkel spent eight years in Shanghai, where he was an important teacher and cultural force. This concert compares these two strong personalities through two of their string quartets. Fraenkel's quartet contains a dedication to the much-admired Schönberg.



Arnold Schönberg:

Fourth String Quartet op. 37

Veranstaltung Exilarte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

28. Juni **Konzert**

FR, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Stimmen der Moderne

Ensemble Wiener Collage

Robert Koller Bassbariton

René Staar Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Fünf Orchesterstücke op. 16 (Fassung für Kammerorchester); Ode to Napoleon Buonaparte op. 41

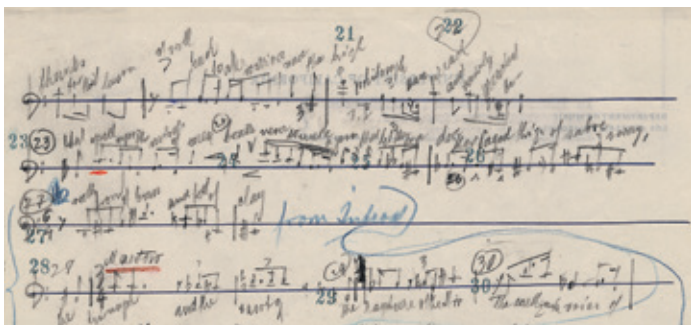
Der verlorene Haufen op. 12 Nr. 2

Alexandra **KARASTOYANOVA-HERMENTIN** Neues Werk für 7 Instrumente (UA)

Zdzisław **WYSOCKI** Etüden für verschiedene Instrumente

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen zwei Hauptwerke Arnold Schönbergs – die expressiven Fünf Orchesterstücke op. 16 in einer Fassung für Kammerensemble sowie die späte »Ode to Napoleon Buonaparte« op. 41, ein bitter-ironisches Fanal gegen Autokratie und Gewaltherrschaft. Neben diesen Klassikern des 20. Jahrhunderts erklingen ein neues Werk von Alexandra Karastoyanova-Hermentin sowie Etüden des polnischen Komponisten Zdzisław Wysocki, der heuer seinen 80. Geburtstag feiert.

The concert focuses on two major works by Arnold Schönberg – the expressive Five Orchestral Pieces, op. 16 in a version for chamber ensemble, and the late “Ode to Napoleon Buonaparte,” op. 41, a bitterly ironic statement against autocracy and tyranny. In addition to these 20th-century classics, there will also be a new work by Alexandra Karastoyanova-Hermentin as well as Etudes by Polish composer Zdzisław Wysocki, who is celebrating his 80th birthday this year.



Arnold Schönberg:
Ode to Napoleon Buonaparte op. 41
Sprechstimme

Veranstaltung Arnold Schönberg Center
Mit Unterstützung der AKM

ARNOLD SCHÖNBERG

Klavierkonzert op. 42

Faksimile der autographen Particellreinschrift

Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center, Wien | Geleitwort: Mitsuko Uchida | Edition und Einführung: Katharina Bleier, Therese Muxeneder | Bericht zur Restaurierung: Verena Graf



Schönbergs Klavierkonzert op. 42 entstand 1942 im kalifornischen Exil an der Pazifikküste. Es enthält neben der Klavierstimme den Orchestersatz in reduzierter Form, zusammengezogen auf wenigen Notensystemen notiert. Das Autograph wurde kurz vor dieser Reproduktion aufwändig restauriert. Die erste Faksimile-Ausgabe dieser Handschrift!

HN 3231

Neue Urtextausgaben für Klavier


| | |
|---------------------------------------|---------|
| Drei Klavierstücke op. 11 | HN 1546 |
| Sechs kleine Klavierstücke op. 19 | HN 1547 |
| Fünf Klavierstücke op. 23 | HN 1614 |
| Suite für Klavier op. 25 | HN 1548 |
| Klavierstücke op. 33a & 33b | HN 1165 |
| Sämtliche Klavierwerke | HN 1178 |
| Sämtliche Klavierwerke, Leineneinband | HN 1611 |



G. Henle Verlag



Finest Urtext Editions

www.henle.com    

LEARN TO HEAR

Schönberg-Musikvermittlungsprogramm

(Grenz)genial – Arnold Schönberg Workshop für Erwachsene

Julia Berger, Lisa Maria Haček,
Lena Maria Lazzari, Emma Marjanovic Konzept, Durchführung

Über ein gemeinsames differenziertes sowie zielorientiertes Hören werden die Teilnehmer:innen mit der vielfältigen Welt Arnold Schönbergs vertraut gemacht. Dabei spielt Biographisches eine ebenso wichtige Rolle wie Schönbergs Wirken als Maler. Die Annäherung an die Kompositionen erfolgt über unterschiedliche Werke aus verschiedenen Schaffensperioden und lässt auch ungewohnte Klänge über das gemeinsame Hörerlebnis zu einer neuen emotionalen Erfahrung werden. Auch die Zwölftonmethode wird anschaulich erläutert und kann über praktische Anwendungen von den Teilnehmer:innen nachvollzogen werden.

»(Grenz)genial – Arnold Schönberg« ist das Siegerprojekt des Musikvermittlungspreises LEARN TO HEAR, der vom Arnold Schönberg Center initiiert und in Kooperation mit dem Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP) der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien 2023 erstmals vergeben wurde.

It is through joint, differentiated and goal-oriented listening, that participants are familiarized with the many facets of Arnold Schönberg's artistic world in which biographical aspects play just as important a role as Schönberg's work as a painter. The approach to his music takes place by introducing various works from different creative periods and allows even unfamiliar sounds via a shared listening process to become a new emotional experience. The twelve-tone method is also clearly explained and can be understood by the participants through practical applications. "(Grenz)genial – Arnold Schönberg" is the winning project of the Music Education Award LEARN TO HEAR, initiated by the Arnold Schönberg Center and in cooperation with the Department of Music Education Research, Music Didactics, and Elementary Music Education (IMP) at the mdw – University of Music and Performing Arts Vienna. The award was presented for the first time in 2023.



Arnold Schönberg im Privatunterricht
Los Angeles, 1948

Der Workshop »(Grenz)genial – Arnold Schönberg« wird 2024 erstmals über die Wiener Volkshochschulen angeboten.

Projekt Arnold Schönberg Center in Kooperation mit Wien Modern

Schönberg auf der Spur

Das Musikvermittlungsprogramm für Schulklassen

Arnold Schönberg Center | kostenfrei

MO 29. Januar | DI 30. Januar | DO 1. Februar 2024

DI 18. Juni | DO 20. Juni | FR 21. Juni 2024

jeweils 8.45, 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr

Schönberg-Haus Mödling | kostenfrei

DI 23. Januar | DO 25. Januar 2024

jeweils 9.30 und 11.30 Uhr

MO 24. Juni | DO 27. Juni 2024

jeweils 9.30, 11.30 und 14.00 Uhr

Veronika Grossberger, Monika Musil,
Katharina Wallaberger Durchführung

Anmeldung und Zusatztermine:

Telefon +43 1 712 18 88

Information: www.schoenberg.at



Programm (90 Min.) wahlweise in deutscher oder englischer Sprache

Program (90 min.) in either German or English

Mit seinem Musikvermittlungsangebot »Schönberg auf der Spur« lädt das Arnold Schönberg Center Schulklassen ein, den Komponisten und dessen Werk auf eine sinnliche, unmittelbare und persönliche Weise kennenzulernen. In den Workshops ergründen Kinder und Jugendliche mit Anekdoten und biografischen Details den Menschen Arnold Schönberg und erfahren die Geheimnisse seiner Musik – eindrucksvoll ergänzt durch die Erzählungen seiner Kinder Nuria, Ronald und Lawrence.

With the music-educational offering "On the Trail of Schönberg," the Arnold Schönberg Center invites school groups to get to know the composer and his work directly, personally, and through the senses. In workshops filled with anecdotes and biographical details, children and teens can come to know the person Arnold Schönberg and the secrets of his work, all of which is wonderfully complemented with stories from his own children Nuria, Ronald, and Lawrence.

Schönberg er.lebt!

Workshop für 6- bis 10-Jährige

Ausgehend von der interaktiven Beschäftigung mit einem Fotoalbum Schönbergs werden die Kinder in einer Kompositionswerkstatt selbst aktiv und setzen sich in der Gestaltung einer Ausstellung mit dem Erfindergeist Schönbergs auseinander. Über seine Musik und Malerei entsteht ein Zugang zu Schönbergs vielschichtiger Künstlerpersönlichkeit. Starting from interactive engagement with one of Schönberg's photo albums, the children become active in a composition workshop and apply themselves with the ingenuity of Schönberg to the design of an exhibition. Access to Schönberg's multifaceted artistic personality emerges gradually through his music and painting.

Schönberg und ich!

Workshop für 11- bis 14-Jährige

Am Beispiel von Originaldokumenten lernen die Jugendlichen Arnold Schönberg auf unmittelbare Art und Weise kennen. Im Assoziieren zur Musik, im Schreiben und im Gestalten einer Ausstellung werden Berührungspunkte zwischen der Welt des Komponisten und jener der Teilnehmer:innen geschaffen.

Through original documents, teens come to know Arnold Schönberg directly. In association with music, writings, and the design of an exhibition, points of contact are made between the world of the composer and that of the participants.

Schönberg ge.hört!

Workshop für 15- bis 18-Jährige

Schönbergs musikalische Entwicklung von der spätromantischen Tradition über erweiterte tonale Werke bis hin zu seiner »Methode der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen« wird am Beispiel von ausgewählten Werken Schönbergs dargestellt. Zunächst erklingt die Musik ohne nähere Einführung. Danach setzen sich die Schüler:innen aus verschiedenen Perspektiven mit der Musik auseinander und hören die Werke zum Ausklang ein zweites Mal.

Schönberg's musical development from the late Romantic tradition through extended tonal works to his "method of composing with twelve tones which are related only with one another" is presented through selected examples of his compositions. The music is presented initially without any introduction. Then the students engage the music from diverse perspectives and listen again to the pieces to their conclusion.

Details zu den Inhalten der Musikvermittlungsprogramme:

www.schoenberg.at

Das Vermittlungsprogramm »Schönberg auf der Spur« wird 2024 erstmals auch außerhalb des Arnold Schönberg Center über die Bildungsdirektion für Wien an Wiener Schulen angeboten.

MARINO FORMENTI SCHÖN- BERG STRASSE 150

A close-up portrait of Marino Formenti, a man with short, dark hair and a mustache, looking slightly to the right. The image is overlaid with a semi-transparent pink filter. The text is positioned in the upper left corner, partially overlapping the portrait.

Der Pianist Marino Formenti ist 2024 mit einem Klavier, einem Mikrofon und einer Kamera in Wien auf den Straßen der Stadt unterwegs, um einen berühmten Wunsch von Arnold Schönberg aktuell zu überprüfen – *dass man meine Melodien kennt und nachpfeift*. Termine und Orte ab Frühjahr auf www.wienmodern.at.

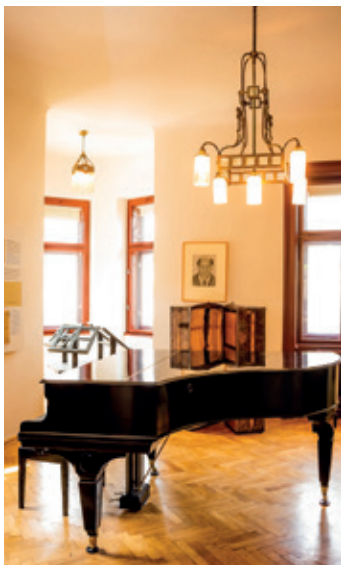
In 2024, pianist Marino Formenti will be out and about on the streets of Vienna with a piano, a microphone and a camera in order to test Arnold Schönberg's famous wish – *that people know my melodies and whistle them*. Dates and venues coming in spring on www.wienmodern.at.

Ausstellung | Exhibition

Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Schönberg-Gedenkräume

Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz (1918 – 1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode oftmals als »Geburtsstätte der 12-Ton-Musik« bezeichnet. Eine Dauerausstellung mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten gibt Einblick in Schönbergs Leben und Werk, in seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Schönberg-Hauses. Arnold Schönberg's residence in Mödling (1918 – 1925), where he conceived a new method of composition, is called "birthplace of twelve-tone music." A permanent exhibition with pictures, panels, video and audio stations, as well as original furniture and music instruments presents Schönberg's life and works, his Mödling period and the history of the Schönberg House.



Arnold Schönberg
Mödling, 1922

Donnerstag 10.00–15.00 Uhr, feiertags geschlossen
Gruppenführungstermine und weitere Öffnungszeiten: + 43 1 712 18 88
Thursday 10 am to 3 pm, closed on legal holidays
Guided tours for group-visits and other opening hours: + 43 1 712 18 88

VORSCHAU COMING UP 07- 12/ 2024



Margareta Ferek-Petric (Foto) komponiert ein neues Musiktheaterstück für junges Publikum nach einer Geschichte, die Arnold Schönberg seinen Kindern beim Mittagessen erzählt hat. Manos Tsangaris gründet diverse Vereine für musikalische Privataufführungen. Das Arditti Quartet setzt die kompletten Streichquartette von Arnold Schönberg in Beziehung zu neuen Auftragswerken. Zahlreiche junge Musiker:innen lernen, dass die Dinge ihre Wurzel und ihre Zweige haben. Termine und Orte demnächst auf www.wienmodern.at.

Margareta Ferek-Petric (photo) is writing a new music theatre piece for young audiences based on a story Arnold Schönberg used to tell his kids at lunch. Manos Tsangaris will found a couple of Societies for Private Musical Performances. The Arditti Quartet combines Schönberg's complete string quartets with new commissions. Many young musicians learn that things have their root and branches. Dates and venues coming soon on www.wienmodern.at.

Spielorte | Karten

Venues | Tickets

Arnold Schönberg Center

Schwarzenbergplatz 6
Zaunergasse 1–3 (Eingang)
1030 Wien
+43 1 712 18 88
shop@schoenberg.at
www.schoenberg.at

Das MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

Am Augartenspitz 1, 1020 Wien
+43 1 347 80 80
tickets@muth.at
www.muth.at

Exilarte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lothringerstraße 18 (1. Stock)
1030 Wien
+43 1 711 55 3510
www.exilarte.org

Kleiner Ehrbar Saal

Mühlgasse 30, 1040 Wien
www.ehrbarsaal.at

Kunstraumarcade, Arkadenhof

Hauptstraße 79 (Beethovenhaus)
2340 Mödling
+43 664 76 75 143
www.kunstraumarcade.at

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Fanny Hensel-Saal, Joseph Haydn-Saal
Konzertsaal Future Art Lab
Anton-von-Webern-Platz 1
1030 Wien
+43 1 711 55
www.mdw.ac.at

MuseumsQuartier

MusikTheater an der Wien
Museumsplatz 1
1070 Wien
+43 1 588 85 111
oper@vbw.at
www.theater-wien.at

Musikverein Wien

Musikvereinsplatz 1
1010 Wien
+43 1 505 81 90
tickets@musikverein.at
www.musikverein.at

RadioCafe | ORF RadioKulturhaus

Argentinerstraße 30a, 1040 Wien
+43 1 501 70 377
radiokulturhaus@orf.at
radiokulturhaus.orf.at

REAKTOR

MusikTheater an der Wien
Geblergasse 40, 1170 Wien
+43 1 588 85 111
oper@vbw.at
www.theater-wien.at

Schönberg-Haus Mödling

Bernhardgasse 6
2340 Mödling
+43 1 712 18 88
shop@schoenberg.at
www.schoenberg.at

Theresiensaal Mödling

PodiumFestival
Maria-Theresien-Gasse 18
2340 Mödling
office@podiumfestival.at
www.podiumfestival.at
+43 2236 400 125
citymanagement@moedling.at

Wiener Konzerthaus

Lothringerstraße 20, 1030 Wien
+43 1 242002
ticket@konzerthaus.at
www.konzerthaus.at

Wiener Philharmoniker, Kartenbüro

Restkarten für 24. und 25. Februar:
ab Montag, 19. Februar 2024
Kärntner Ring 12, 1010 Wien
+43 1 505 65 25
info@wienerphilharmoniker.at
www.wienerphilharmoniker.at

Wiener Staatsoper

Opernring 2, 1010 Wien
+43 1 514 44 2653
tickets@wiener-staatsoper.at
www.wiener-staatsoper.at

Wiener Volkshochschulen

Schönberg-Projekte ab Februar 2024
www.vhs.at

WIR SIND WIEN.FESTIVAL 2024

Schönberg-Projekte ab April 2024
wirsindwien.com

ASC = Arnold Schönberg Center | KES = Kleiner Ehrbar Saal | KH = Wiener Konzerthaus
mdw = mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | MQ = MuseumsQuartier
MV = Musikverein Wien | RC = RadioCafe im ORF RadioKulturhaus | RE = REAKTOR
S-H = Schönberg-Haus Mödling | STOP = Wiener Staatsoper | TS = Theresiansaal Mödling

Januar

- 2. DI 19.00 | STOP **Ballett** Shifting Symmetries s. 6
- 4. DO 19.00 | STOP **Ballett** Shifting Symmetries s. 6
- 5. FR 19.00 | STOP **Ballett** Shifting Symmetries s. 6
- 9. DI 18.30 | ASC **Vortrag** In der Fremde: Images of China in Schönberg and Webern s. 7
- 12. FR 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Pierrot lunaire – Yale University School of Music s. 8
- 16. DI 18.30 | ASC **Eröffnung** Ausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus« s. 9
- 17. MI 9.30 | ASC **Studenttag** Briefeditionen vernetzen Musiker:innenbriefe digital | hybrid s. 10
- 21. SO 11.00 | ASC **Abschlusskonzert** 5. Komponierwerkstatt s. 11
- 25. DO 18.30 | ASC **Konzert** Aus Schönbergs Schule s. 12
- 27. SA 14.00 | mdw **Konzert** Zeitgenössische Kammermusik s. 13

Februar

- 13. DI 18.30 | ASC **Weltpremiere** Single Player Virtual Reality-Game »Erwartung« op. 17 s. 14
- 17. SA 10.05 | RC **Gespräch und Musik** Ö1 Klassik-Treffpunkt s. 15
- 22. DO 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** Ausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus« s. 9, 16
- 22. DO 18.30 | ASC **Konzert** Angst und Hoffen s. 16
- 23. FR 19.30 | MV **Konzert** Wiener Philharmoniker, Welser-Möst s. 17
- 24. SA 15.30 | MV **Konzert** Wiener Philharmoniker, Welser-Möst s. 17
- 25. SO 11.00 | MV **Konzert** Wiener Philharmoniker, Welser-Möst s. 17
- 28. MI 18.00 | KH **Jahreskonzert** Crossing Europe s. 18
- 29. DO 18.30 | ASC **Museums-Konzert** Führung Ausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus« und Autographenpräsentation s. 9, 19
- 29. DO 19.30 | ASC **Museums-Konzert** In eins verschmolzen sind Worte und Töne s. 19

März

8. FR 18.30 | ASC **Konzert** Internationaler Frauentag s. 21
12. DI tba | mdw **Masterclass** Arditti Quartet s. 22
13. MI tba | mdw **Masterclass** Arditti Quartet s. 22
14. DO 18.30 | ASC **Jubiläumskonzert** Tree of Strings s. 22
19. DI 10.00 | online **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
19. DI 18.30 | ASC **Konzert** Atemzüge und Tanzschritte s. 23
26. DI 18.30 | ASC **Festkonzert** Symphonische Kammermusik s. 24

April

10. MI 17.30 | ASC **Buchpräsentation** Schönberg-Handbuch s. 26
10. MI 18.30 | ASC **Konzert** Von der Romantik zur Moderne s. 27
14. SO 11.00 | MQ **Einführungsmatinee** Freitag, der Dreizehnte s. 32
16. DI 19.00 | KES **Konzert** Echo des Unerhörten
Irgendwo auf der Welt s. 28
18. DO 18.30 | ASC **Konzert** Stimmen aus Europa s. 29
23. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
25. DO 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** Ausstellung
»Arnold Schönberg & Karl Kraus« s. 9, 31
25. DO 18.30 | ASC **Konzert** Extended Piano Reverberations s. 31
26. FR 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32
28. SO 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32
30. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
30. DI 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32

Workshop | Musikvermittlung

Schönberg auf der Spur s. 58

Januar

23. DI 9.30, 11.30 | S-H
25. DO 9.30, 11.30 | S-H
29. MO 8.45, 10.30 | ASC
29. MO 13.30, 15.30 | ASC
30. DI 8.45, 10.30 | ASC
30. DI 13.30, 15.30 | ASC

Februar

1. DO 8.45, 10.30 | ASC
1. DO 13.30, 15.30 | ASC

Juni

18. DI 8.45, 10.30 | ASC
18. DI 13.30, 15.30 | ASC
20. DO 8.45, 10.30 | ASC
20. DO 13.30, 15.30 | ASC
21. FR 8.45, 10.30 | ASC
21. FR 13.30, 15.30 | ASC
24. MO 9.30, 11.30, 14.00 | S-H
27. DO 9.30, 11.30, 14.00 | S-H

Mai

1. MI 14.00 | S-H **Open House** s. 33
1. MI 15.00 | S-H **Konzert** Schönberg im Park s. 33
1. MI 15.00 | S-H **Präsentation** 12 Farbtöne – In Resonanz mit Arnold Schönberg als Maler s. 33
3. FR 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32
5. SO 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32
7. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
7. DI 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** Ausstellung »Arnold Schönberg & Karl Kraus« s. 9, 34
7. DI 18.30 | ASC **Lesung** Sprüche und Widersprüche Arnold Schönberg & Karl Kraus s. 34
7. DI 19.00 | RE **Abend für Schönberg** Freitag, der Dreizehnte s. 32
13. MO 19.30 | MV **Konzert** Ensemble Kontrapunkte, Rabl s. 35
13. MO 20.00 | MV **Konzert** Jan Satler s. 35
14. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
15. MI 18.30 | ASC **Vortrag** Die Spuren der expressionistischen Ästhetik in Schönbergs Gesamtschaffen s. 36
15. MI 20.00 | MV **Konzert** 1913 s. 37
16. DO 19.30 | MV **Konzert** Kobantschenko, Gyenge, Landerer, Strasser, Flieder, Pashko s. 37
21. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
22. MI 19.00 | mdw **Performance** Von Pulcinella zu Pierrot Eine poetische Bilderreise entworfen von Stefan Mendl s. 38
23. DO tba | ASC **Konzert & Studientag** Arnold Schönberg und Luigi Nono. Leseszenen s. 39
23. DO 19.00 | mdw **Performance** Verklärte Nacht Unveiled s. 40
23. DO 20.00 | MV **Konzert** Das menschliche Antlitz im KZ Theresienstadt s. 41
24. FR tba | ASC **Konzert & Studientag** Arnold Schönberg und Luigi Nono. Leseszenen s. 39
25. SA 18.00 | TS **Konzert** Freisinn – Sommerlieder s. 42
26. SO 19.30 | MV **Konzert** Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Peltokoski, Lisiecki s. 43
28. DI 10.00 | ASC **Seminar** Schönbergs Formbegriff s. 30
28. DI 18.30 | ASC **Eröffnung** Ausstellung »Mit Schönberg Liebe hören« s. 44
28. DI 19.30 | MV **Konzert** Altenberg Trio, Hase, Schorn s. 43
29. MI 17.45 | ASC **Komponistinnengespräch** Olga Neuwirth s. 45
29. MI 18.30 | ASC **Portrait-Konzert** Olga Neuwirth s. 45

Juni

4. DI 16.00 | MuTh **Sommerkonzert** Superar Schulchöre S. 46
4. DI 19.00 | MuTh **Sommerkonzert** Superar Schulchöre, Superar Music Moves, Superar Jugendchor S. 46
5. MI 11.00 | MuTh **Sommerkonzert** Superar Schulchöre S. 46
5. MI 19.00 | MuTh **Sommerkonzert** Superar Orchester S. 46
5. MI 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Hahn, Röschmann S. 47
6. DO 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Hahn, Röschmann S. 47
8. SA tba | ASC **Panels und Workshops** Akademie Zweite Moderne S. 48
8. SA 11.00 | MV **Konzert** »Allegretto« S. 49
8. SA 15.00 | MV **Konzert** »Allegretto« S. 49
8. SA 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Wiener Singverein, Slobodeniouk, Boecker, Nazmi, Bechtolf S. 49
8. SA 20.00 | MV **Musik & Lesung** Ich möchte so lange leben, als ich Ihnen dankbar sein kann S. 50
8. SA tba | tba **Konzert** Klangforum Wien S. 48
9. SO tba | ASC **Panels und Workshops** Akademie Zweite Moderne S. 48
9. SO 11.00 | MV **Konzert** »Allegretto« S. 49
9. SO 15.00 | MV **Konzert** »Allegretto« S. 49
9. SO 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Wiener Singverein, Slobodeniouk, Boecker, Nazmi, Bechtolf S. 49
9. SO tba | tba **Konzert** Klangforum Wien S. 48
13. DO 19.30 | MV **Konzert** Artis-Quartett S. 50
14. FR 18.30 | ASC **Abschlusskonzert** Internationale Arnold Schönberg Meisterklassen S. 51
16. SO 11.00 | KH **Konzert** Wiener Symphoniker, Kopatchinskaja, Rett, Shokhakimov S. 52
16. SO 19.30 | KH **Konzert** Kopatchinskaja, Mitglieder der Wiener Symphoniker, Ahonen S. 52
17. MO 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Schönberg als Revolutionär S. 53
17. MO 19.30 | KH **Konzert** Wiener Symphoniker, Kopatchinskaja, Rett, Shokhakimov S. 52
18. DI 19.00 | KES **Konzert** Echo des Unerhörten S. 54
28. FR 18.30 | ASC **Konzert** Stimmen der Moderne S. 55

schoenberg150.at

Die Website des Arnold Schönberg Center zum Jubiläum

Biographie
Biography

Kompositionen, Werkeinführungen
Compositions, Introductions

Fotografien
Photographs

Bildnerisches Werk & Designs
Visual art & Designs

Dokumente
Documents

Musikalien
Music

Film »Arnold Schönberg – Who I Am«
16 Sprachen 16 Languages

Steckbrief, Schönberg-Quiz
Profile, Quiz

Koalitions-Schach
Coalition Chess

Schönberg Events
Weltweiter Kalender
Worldwide Calendar

Präsentiert von  Arnold Schönberg Center EN

Schönberg 150 Biographie Kompositionen Materialien Events Ausstellungen



Arnold Schönberg
zum 150. Geburtstag
13 · 9 · 2024

HIGHLIGHTS UND AKTUELLES

»Moses und Aron« im Theater Bonn
Unter der Leitung von Dirk Kalfan und inszeniert von Lorenzo Ferroni wird Arnold Schönbergs unvollendet gebliebene Oper »Moses und...«
[Weiterlesen](#)

Ausstellung: Multiplex Arnold Schönberg
Komponist, Schriftsteller, Lehrer, Theoretiker, Maler, Erfinder, Leitfigur der Wiener Schule, Vordenker der Zwölftonmethode, Wegbe...
[Weiterlesen](#)

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

23. NOVEMBER | DE KONCERTHUSET | KOPENHAGEN | DÄNEMARK
Verklärte Nacht op. 4 (Streicherensemble)

23. NOVEMBER | VICTORIA CONCERT HALL | SINGAPORE | SINGAPORE
Kammerorchester Nr. 2 op. 38

23. NOVEMBER | ARNOLD SCHÖNBERG CENTER | WIEN | ÖSTERREICH
Streichquartett Nr. 2 op. 10

Subventionsgeber:innen Schönberg150



**Stadt
Wien**

Kultur



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



NIEDERÖSTERREICH
KULTURSTADT
MÖDLING



2024 wird in Wien und Umgebung Arnold Schönberg gefeiert
Ein kleiner Überblick über 129 Veranstaltungen
von Januar bis Juni mit 26 Partner:innen an 16 Orten

In 2024 Arnold Schönberg will be celebrated in and around Vienna
A small overview of 129 events
from January to June with 26 partners at 16 venues

Arnold Schönberg Center
Bildungsdirektion für Wien
Das MuTh
Exilarte Zentrum der mdw
KlangBildKlang
Kleiner Ehrbar Saal
Kunstraumarcade
mdw – Universität für ⁹
Musik und darstellende
Kunst Wien
Mödlinger Künstlerbund
MuseumsQuartier
MusikTheater an der Wien
Musikverein Wien
ORF Ö1
ORF RadioKulturhaus
PodiumFestival
RSO Wien
RadioCafe
REAKTOR
Schönberg-Haus Mödling
Staatstheater Augsburg
Superar
Theresiensaal Mödling
Wiener Festwochen
Wiener Konzerthaus
Wiener Philharmoniker
Wiener Staatsoper
Wiener Symphoniker
Wiener Volkshochschulen
Wien Modern
Wir sind Wien.Festival
Yale University School of Music

